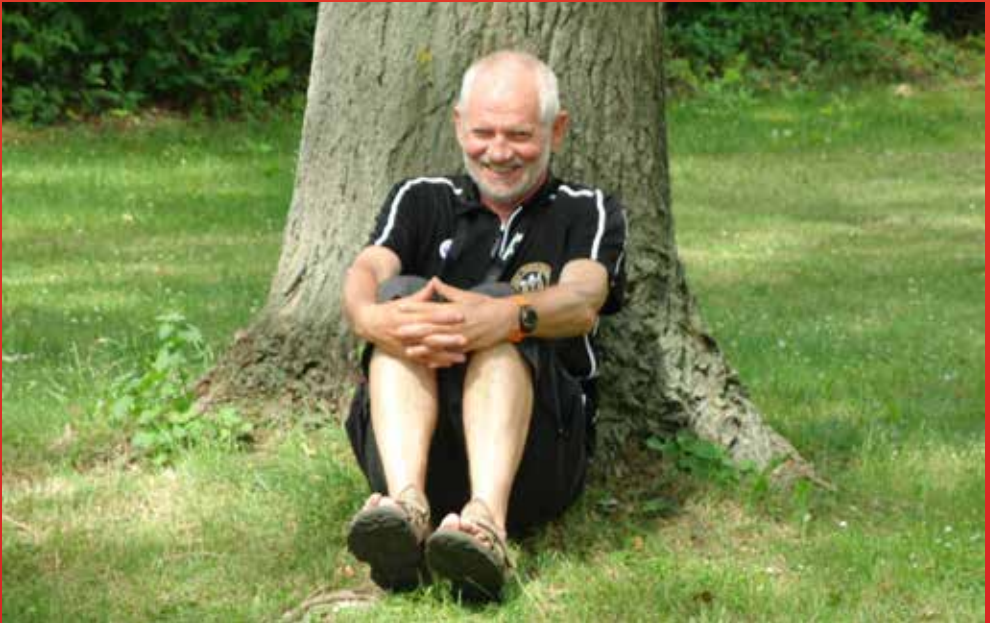


VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.

Ausgabe 05+06 / 2022



Hip Hip Hurra - Hans ist 80 Jahr

Samstag, 27. August, um 14 Uhr

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Spiegelsaal des Vereinsheim VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel

Abstimmung der Mitglieder des VfL Tegel 1891 e.V. und TSV Wittenau 1896 e.V. zum Verschmelzungs-Vertrag



Inhalt dieser Ausgabe

Präsidium.....	S. 3	Turnen	S. 37
Floorball.....	S. 12	Twirling.....	S. 45
Leichtathletik.....	S. 14	Ringern	S. 47
Tennis	S. 22	Tanz-Abteilung.....	S. 47
Koronar	S. 26	Aufnahmen	S. 54
Judo.....	S. 28	Geburtstage.....	S. 58
Glückwünsche Hans Welge.....	S. 29	Geschäftsstelle	S. 59

Termine und Veranstaltungen 2022

Datum	Tag	Veranstaltung
27.8.	Sa.	Außerord. Mitgliederversammlung TSV Wittenau / VfL Spiegelsaal um 14,00
27.8.	Sa.	b. Außerord. Mitgliederversammlung I VfL Tegel Spiegelsaal um 16:30
27.8.	Sa.	c. Außerord. Mitgliederversammlung II (Satzung) VfL Tegel Spiegelsaal ab 17:30
10.9.	Sa.	Oktoberfest TSV Gelände Königshorster Sr. MV ab 14:00
2.10.	So.	Ehrungsfeier Kleiner Saal, 15:00

VfL Info 7+8 /22 Redaktionsschluss 11. 9. 22

Impressum VfL Tegel 1891 e.V.
 Vertretungsberechtigter Vorstand: Stefan Kolbe (Präsident),
 Lutz Bachmann (Vizepräsident),
 Michael Zotzmann (Finanzen), Bernd Gaebel (Sportwart),
 Hans Welge (Presse und Öffentlichkeit), Gabriele Karber (Organisation) .
 Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, D-13509 Berlin
 Telefon: +49 (0)30 434 41 21 E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
 St.-Nr.: 27 / 617 / 55833
 Vereinsregisternummer: VR 1553 Nz beim Amtsgericht Charlottenburg

Die Zukunft zu erleben in einem gemeinsamen Verein

Die Zukunft zu erleben heißt, sie heute zu gestalten. Für das Präsidium, den Aufsichtsrat und den Vorstand der beiden Vereine VfL Tegel und TSV Berlin-Wittenau stellen sich vielfältige Herausforderungen. Zu erkennen ist, dass sich vieles im Umfeld massiv verändert. Durch die kostenintensiven Einflüsse der Pandemie, der negativen Auswirkungen des Krieges auf Energie- und Lebenshaltungskosten, die viele Familienhaushalte hart treffen wird, werden öffentliche Gelder zur Unterstützung des Breitensports in den kommenden Jahren drastisch zurückgefahren.

Viele Haushalte werden sich fragen müssen, ob sie für sich und besonders für ihre Kinder noch Beiträge zahlen können. Der zu erwartende Mangel an Mitgliedern, beide Vereine haben sich von der Corona-Delle noch nicht erholt, und dazu der Kostendruck für die Vereine und ihre Liegenschaften, werden entweder signifikante Beitragserhöhungen erfordern oder viele Sportangebote müssen gestrichen werden, weil sie sich nicht rechnen.

Der Mangel an öffentlichen Geldern zur Instandhaltung und Investitionen von Sportstätten wird zu einer zunehmenden Verknappung des Angebotes an öffentlichen Sportstätten führen, da zusätzlich von der Politik, leider auch im Bezirk, kommerzielle Anbieter von Sport in der Rangliste zur Nutzung von Sportstätten vorgezogen werden. Was liegt also näher, als sich gemeinsam daran zu machen, durch eigene Sportflächen mehr unabhängig von kommunalen Entscheidungen zu werden?

Zu erkennen ist auch, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder zu finden, die sich den Mühen des Ehrenamtes in den Abteilungen aussetzen möchten. Die jüngeren Generationen werden ehrenamtlich weniger aktiv und die älteren Ehrenamtlichen verlassen die Vereine im biologischen Kreislauf. Was liegt also näher, als sich professionell in der Organisation der Vereine und ihren Abteilungen für die kommende Jahre gemeinsam aufzustellen und den Mitgliedern attraktive Serviceleistungen anzubieten?

Wenn zwei Partner erkennen, dass sie sich mit ihren Stärken gegenseitig bestens ergänzen, was liegt also näher als zusammen zu gehen und diese neue Stärke für die Mitglieder zu nutzen?

Erkannt worden ist daher, dass die Vereine nur durch eine Vereinigung das einzige Ziel von Sportvereinen, nämlich

jedem Mitglied Sport nach seinen Interessen anzubieten und langfristig zu sichern, erreichen können. Dazu sind ein



professionelles Management und eine effektive Vereinsorganisation zwingend.

Durch die Verschmelzung entstehen neue Möglichkeiten Sport vielfältiger anbieten zu können, die bestehenden Abteilungen zu entwickeln und ihren Fortbestand zu sichern. Die Attraktivität für neue Mitglieder zu erhöhen und die Beiträge auf einem maßvollen Niveau halten zu können. Belastungen können von mehr Schultern getragen werden, weil die Sportfamilie größer wird. Sportstätten unter eigener Regie werden verfügbar, Übungsleiter können gezielter eingesetzt und attraktiver bezahlt werden, Abteilungen können besser entwickelt und gefördert werden. Synergien in der Nutzung von Sportflächen und Kursangeboten erhöhen die Zufriedenheit der Mitglieder und bedeuten Kostenerspar-

nis. Der sportpolitische Einfluss durch den neuen Großverein auf Politik, Verbände und Netzwerke kommt letztlich jedem Mitglied zu Gute.

Sicherlich ist es immer schwer, sich zu verändern, solange man meint „mir/uns geht es gut“. Doch wie lange bleibt das so, wenn sich das Umfeld rapide verändert? Wo sind wir in 5 oder in 10 Jahren? Nur auf sich zu schauen ist wenig solidarisch und entspricht nicht dem Wesen von Sportvereinen, nämlich eine Gemeinschaft für alle und jeden zu sein. Die Abteilungen können für sich bleiben oder mit anderen verschmelzen. Sie sind immer ein gleichberechtigter Teil des Ganzen. Es wird nichts weggenommen, keine Identität wird aufgegeben, sondern im Gegenteil wird viel dazu gegeben.

Jeder, der es will, wird zum Gewinner.

Die Verantwortlichen in den Vereinsführungen haben sich immer für ihre Mitglieder eingesetzt. Sie sehen daher die Verantwortung, im Angesicht der zu erwartenden Veränderungen durch die Verschmelzung heute zu handeln, um gemeinsam die Zukunft zu sichern. Für alle und jeden. Kommt mit und seid dabei!

**Präsidium und Vorstand des
VfL Tegel / TSV Wittenau**

**Zusätzliche Informationen
findet Ihr auf:**

<https://www.vfl-tegel.de/faq>

<https://www.tsv-berlin-wittenau.de/faq>

Gastbeitrag zur Verschmelzung vom Präsidenten des Landestanzsportverbandes Berlin Thorsten Sufke



© fotomanufaktur Schnitfincke

Traditionen bewahren und Zukunft gestalten – das kann man natürlich allein angehen, gemeinsam wird es jedoch einfacher. Und es wird leichter, dabei auch eigene Schwerpunkte zu legen, als nur zu warten, was die gesellschaftlichen Entwicklungen mit sich bringen werden.

Als jemand, der vor rund zwei Jahrzehnten die Verschmelzung eines Traditionsvereines mit einem Großverein mitinitiierte, kann ich nur sagen, dass das Beste aus beiden Vereinen bewahrt und ausgebaut werden kann. Dadurch wuchsen die gemeinsamen Stärken, von denen die Mitglieder profitierten und die den gemeinsamen Verein krisenfester gestalteten. Und zudem auch noch mehr Möglichkeiten und neue Perspektiven boten.

Wenn nämlich eine Verschmelzung

aus der Überzeugung heraus erfolgen kann, in der Summe erfolgreicher zu sein, als jeder Verein für sich – weil man Kompetenzen bündeln, Strukturen effizienter nutzen und das Vorhandene dadurch für die Zukunft sichern kann –, dann wird es zugleich gelingen, auf der Basis aller Vereinswerte etwas Neues und Gemeinsames zu gestalten.

*Ich weiß, neben den ganz sachlichen (rationalen) Aspekten spielen die emotionalen Punkte zunächst eine mindestens ebenso bedeutende Rolle. Und das ist auch gut so, denn wir Sportler*innen „leben“ unseren Verein, wir identifizieren uns damit und prägen damit auch die Vereinswerte. Aber sind wir ehrlich: auch in den vergangenen Jahrzehnten hat sich vieles verändert und im Rückblick wirkt davon vieles wie selbstverständlich und logisch. Aber das war es damals nicht immer. Und Veränderung wird ein stetiger Wegbegleiter bleiben.*

„Zukunft braucht Herkunft“ – das beschreibt aus meiner Sicht gut, dass wir die Zukunft nicht ohne das Wissen um unsere Wurzeln und damit die Vereinswerte gestalten können. Und zugleich besagt dieser Spruch, dass stets ein neues „Zukunftskapitel“ vor uns steht. Dieses müssen wir aus dem Gegenwärtigen heraus gestalten und das ist stets eine Chance.

Verschmelzung

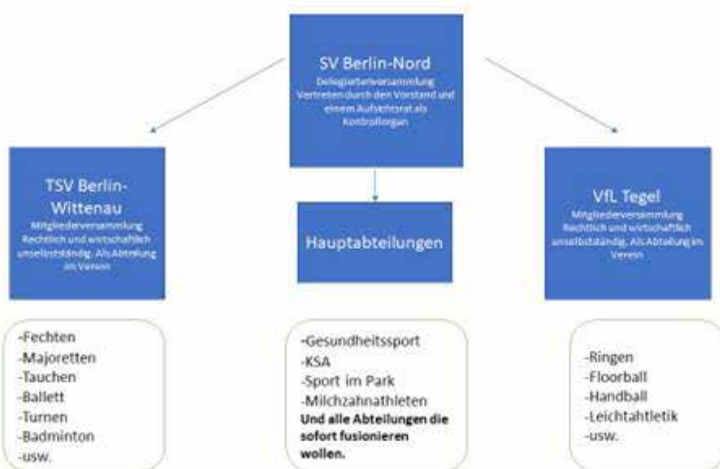
Der Berliner Leichtathletik-Verband besteht aus sehr vielen kleineren Vereinen. So sehr wir unsere Vereine lieben, ist trotzdem die Leistungsfähigkeit der kleineren Vereine beschränkt. Daher begrüßen wir den geplanten Zusammenschluss vom VfL Tegel und vom TSV Wittenau zu einem leistungsstarken Großverein.

Ich bin sicher, dass darüber hinaus der Zusammenschluss Synergieeffekte frei machen wird, der allen Mitgliedern zu Gute kommen wird.

Andreas Statzkowski
Präsident Berliner Leichtathletik-Verband



Organisationsstruktur des neuen Vereins



Die Große Fahrrad-Rallye 2022

Nach zweijähriger Pause wurde die traditionelle „Große Fahrradralley“ von den Vereinen VfL Tegel, VfB Hermsdorf und TSV Berlin-Wittenau am 01.05. 2022 wieder erfolgreich durchgeführt. Über 500 TeilnehmerInnen waren auf dem großen oder halben Rundkurs unterwegs. Weit über 1000 Besucher und viele Kinder genossen die angebotenen Spiele und Attraktionen an den Ständen der Vereine und Sponsoren auf der Jugendfarm in Lübars. An dem vom Hauptsportwart umfangreich ausgestatteten Werbepunkt des VfL gaben Mitglieder der Tanz- und Floorabteilung Auskunft über die 12 Abteilungen unseres Vereins. Von der GS hatten Stephan Krakow und der Hauptsportwart mitgeholfen, dabei sind Bernd Gaebel besonders die eifrige Mitarbeit der Eltern aus der Floorballabteilung aufgefallen. Die Mitglieder der Turnabteilung halfen an der Kasse für die Startkarten auf der Familienfarm sowie am Kontroll- und Verpflegungspunkt vor unserem Vereinsheim. Viel Applaus bekam die VfL Abteilung Twirling mit Nina Bigalke als Moderatorin beim Auftritt ihrer „Twirlingbande.“ Dazu gab es dieses Mal viele ver-

schiedene kulinarische Angebote, die von den Besuchern bestens angenommen wurden. Im Rahmen des Programms eröffneten die Staatssekretärin Frau Böcker-Giannini und Bezirksbürgermeister Brockhausen das diesjährige Sommerprogramm von „Sport im Park“ und ganz neu in Reinickendorf der „Laufpark Reinickendorf“.

Die Kasse für die 20 km Halbrunde in Heiligensee hatten Ehrenmitglied Schaa-schi aus der Judoabteilung und Katherina Dejoks aus der Geschäftsstelle übernommen. Bei VfL Tegels Ehrenmitglied Christian Kirst bedanken wir uns für die Streckenführung auf der halben Runde. Bevor es für die Radler weiterging wurden sie ab unserem Vereinsheim – mit dem Renner der diesjährigen Verpflegung „Gummibärchen“ – versorgt.

Abschließend bedankt sich der VfL für das Eintüten der Streckenpläne und Urkunden bei den Tegeler Klebedamen. Wir danken Stephan Kambach für die technische Unterstützung sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an den Kontrollposten auf der Strecke, an den Ständen auf der Jugendfarm und den professionellen Teams der Organisation und der Transport-Logistik. Ohne Euch könnten wir das nicht stemmen! Euch alle würden wir gerne auf dem Oktoberfest des TSV am 10.09.22 wiedersehen um uns zu bedanken

HW/BG/TSV

Foto v.l. Stefan Kolbe(VfL), Johann Müller-Albrecht (TSV), Uwe Brockhaus, (Bürgermeister) Werner Sauerwein (VfB), Elke Duda (TSV), Nicola Böcker-Giannini (Staatssekretärin)





 **Vettercolor GmbH**

WIR BERATEN SIE ÜBER MODERNE
INNENRAUMGESTALTUNG SOWIE INDIVIDUELLER
FASSADENRENOVIERUNG

Malermeister seit 45 Jahren
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Waidmannsluster Damm 142, 13469 Berlin

Telefon (030) 411 69 79 Mail info@vettercolor.de Internet www.vettercolor.de

10% RABATT
für Mitglieder des
VfL-Tegel

Jörg-Rüdiger Hill **KREATIVE BODENGESTALTUNG**

staatlich geprüfter Bodenleger · Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13457 Berlin-Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 · www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr · Sa.: 10-14 Uhr



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brücke-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

*Denkt bitte bei Einkauf und Dienstleistung
an unsere Inserenten!*

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- › Absolut ohne Kabel
- › Schnell, sauber installiert
- › Einfach zu bedienen
- › Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
SYSTEMS

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER

BRATKE

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für
Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin(Tegel) Feldmarkweg 36

Tel.:(030) 433 80 83 Fax:(030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: info@horst-bratke.de

Büroagentur mit allen Artikeln u.Gravierabteilung

Büro-Besuchstermine bitte tel.vereinbaren

Werkstatt: Mo.-Do. 9-12 Uhr
oder nach tel.Vereinbarung

(am braunen Garagenrolltor rechts klingeln).



Fit durch's ganze Jahr



Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier



120 JAHRE

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst mit Tradition

GOLDSCHMIEDE

Individuelle
Schmuckanfertigung

TRAURINGE

Anfertigung auch aus
altem Familienschmuck

SCHMUCKSERVICE

Reinigung · Reparatur
Restauration

UHRENWERKSTATT

Batterie- und Bandwechsel
Reinigung · Reparatur

PERLEN

Neuknüpfen · Reinigung
Aufarbeitung

ALTGOLDANKAUF

Inzahlungnahme
Barankauf · Umarbeitung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin Tegel
Tel. 030 4335011 · goldschmiede-denner.de



Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr
Uhrmacherservice Dienstag und Freitag



Vom Underdog zum Deutschen Vizemeister

Floorball in Tegel erlebt seit einigen Jahren einen Aufschwung. In den vergangenen Jahren konnten die Floorballer des VfL Tegels bereits mehrere Erfolge feiern. Doch in diesem Jahr, schrieb die Altersklasse U13 eine unglaubliche Erfolgsgeschichte.

Eine erfolgreiche Saison endete in einem nervenzerreißenden Finale zu Gunsten des VfL Tegel. Als Landesmeister Berlin-Brandenburg qualifizierte sich die Mannschaft automatisch für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Anfang Mai in Weißenfels. Der UHC Sparkasse Weißenfels sah es als Pflichtaufgabe an, auch in der Saison 2021/2022 wieder zur Deutschen Meisterschaft zu fahren. Doch das wusste der VfL Tegel zu verhindern. Mit einer überragenden Teamleistung konnte das Team von Weißenfels mit 5:8 besiegt werden. Damit stand eins fest. Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte des Floorballs fuhr ein Team zu einer Deutschen Meisterschaft.

Zwei Wochen später hieß der Zielort Chemnitz, Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaft. Auch krankheitsbedingte Ausfälle konnten die fröhliche Stimmung in der Mannschaft nicht kippen.

Das Trainerteam, bestehend aus Theresia Lunenburg, Till Lunenburg und Pascal Heyn machte am Freitagabend im Hotelzimmer, während die Kinder bereits schliefen, eine Gegneranalyse. Mit Erfolg wie sich zeigen sollte.

Nachdem man sich am Samstag im ersten Spiel der Gruppenphase trotz ei-

nes überragenden Spiels gegen den Titelverteidiger FC Stern München mit 6:7 geschlagen geben musste, wurden alle weiteren Gruppenspiele mit Bravour für sich entschieden.

Am nächsten und letzten Tag stand zunächst das Halbfinale an. Mindestens Platz 4 war den selbsternannten VfL Tegel Tigers nun sicher. Mit dieser Einstellung ging es in das Spiel gegen den äußerst siegessicheren Blau-Weiß 96 Schenefeld. Dieser Siegesmut wurde Schenefeld von Anfang an genommen. Der VfL Tegel ließ dem Favoriten Schenefeld keine Chance, in das Spiel zu kommen. Auch die Schenefelder Ausnahmetalente wurden das gesamte Spiel über unter Kontrolle gehalten. Am Ende konnte das Spiel mit 8:4 für sich entschieden werden. Der erstmalige Erfolg stand allen ins Gesicht geschrieben. Die Freude war so riesig, dass bei allen Spieler:innen und Trainern kleine Freudenstränen geflossen sind.

Im Finale der Deutschen Meisterschaft traf man erneut auf den FC Stern München. Auf eine frühe Führung des VfL Tegels folgte ein sehr ausgeglichenes Spiel. Am Ende führten Flüchtigkeitsfehler aufgrund fehlender Kräfte seitens des VfL Tegels zu einem Rückstand und letztendlich zu der Niederlage des Finalspiels.

Die zuvor von allen Gegnern unterschätzten Floorballer des VfL Tegel konnten bei dieser Deutschen Meisterschaft, neben den persönlichen Erfolgen jedes einzelnen Teammitglieds, einige Erfolge feiern. Man ist nun nicht nur offiziell



die zweitbeste Mannschaft Deutschlands in der U13, sondern es wurden mit Ben L. und Laura D. auch gleich zwei Spieler:innen in das All-Star-Team gewählt. Laura feiert damit den Erfolg der besten Torhüterin Deutschlands in ihrer Altersklasse, womit sie sich zu einem Vorbild für weibliche Spielerinnen entwickelt hat, was besonders im Interesse der Frauenförderung des Vereins liegt.



das Team ist immer stärker geworden. Alle Spieler:innen der Mannschaft haben die besten Spiele ihres Lebens absolviert und unglaublich viel an Erfahrung sammeln können. Als Team wurde der Vize-Titel errungen. Wir sind unfassbar stolz!“, so, der gerade erst 18-jährige Trainer, Pascal Heyn.

„Von Spiel zu Spiel hat bei allen eine Leistungssteigerung stattgefunden und

Da bleibt nur noch eine Frage offen: Wann wird die Deutsche Meisterschaft geholt? Fest steht, dass der Berliner Floorball im Vormarsch ist.



Krimi in der Borsigwalder Sporthalle

Was für ein Wahnsinn!!

Eine Saison mit Siegen und Niederlagen, geprägt durch Coronafälle/Quarantäne.

Platz 2. hieß es für das Team der Floorballer am Ende der Saison.

1. Platz Eisbären
 2. Platz VfL Tegel
 3. Platz SC Siemensstadt
 4. Platz Potsdam
- Ab in die Playoffs...

Die Eisbären gewannen das Spiel gegen Potsdam und zogen somit ins Finale

ein.

Unsere Aufgabe war es nun, gegen Siemensstadt zu gewinnen, um im Finale auf die Eisbären zu treffen.

Wir gewannen am Ende mit 10:6 gegen den SCS und der Vizemeistertitel war uns sicher.

Aber warum sollte nicht mehr drin sein?

Um 15:00 Uhr begann dann ein Krimi vom Feinsten. Die Tegeler gingen im 1. Drittel 2:5 gegen die Eisbären in Führung. Im 2. Drittel fanden wir nicht mehr



Floorball-Abteilung 1. Vorsitzende Michaela Hildebrand



so druckvoll in unser Spiel zurück. Der Druck der Eisbären wurde größer und sie konnten unsere Nachlässigkeit nutzen, um 2 Min. vor Spielende mit 8:6 in Führung zu gehen. Die Tegeler setzten alles auf eine Karte und mobilisierten ihre Kräfte noch einmal.

Und es gelang ihnen kurz vor Schluss durch Luca zwei Tore zu erzielen.

8:8 hieß es mit der Schluss sirene und alles war wieder offen.

In der Nachspielzeit von 5 Min. gab es Chancen auf beiden Seiten. Die Zuschauer in der Halle waren völlig aus dem Häuschen. Spannung pur.

Durch eine zusätzliche tolle Torwartleistung von Laura kamen wir über die Zeit und es gab wie bereits bei den Play-

offs der U15 Penalty schießen.

Es war der absolute Wahnsinn. Ein Penaltyfeuerwerk entpuppte sich in der Halle. Manches Mal konnte man als Zuschauer nicht hinsehen, so hoch war die Anspannung. Der 23. Penalty brachte dann die Entscheidung zu Gunsten des VfL Tegel.

Dazu konnte Laura die Auszeichnung als beste Torhüterin und Ben die als bester Scorer mit einem Pokal entgegennehmen.

U13 Landesmeister BB 2022
Seid stolz auf euch.

Glückwunsch zum Titel, Danke an das Trainer/Betreuerteam.



Leichtathletik-Abteilung 1. Vorsitzender Holger Stuckwisch



Deutsche Meisterschaft im 50km-Lauf in Wolfenbüttel

Paul Müller, unser Vorzeigeläufer, hat etwas Außergewöhnliches erreicht: Er wurde bei der Deutschen 50km-Meisterschaft in Wolfenbüttel am 1. Mai 2022 Meister in seiner AK M70! Es war sicher ein „schweres Stück Arbeit“ für ihn, ganz passend zum Tag der Arbeit. Beeindruckend seine Zeit: 4 Stunden 38 Minuten und 53 Sekunden, das bedeutet 5 Minuten und 35 Sekunden pro Kilometer. Sein unermüdliches und hartes Training in den letzten Wochen und Monaten hat sich ausgezahlt.

Wir wünschen ihm schnelle Regeneration und viel Erfolg bei weiteren Wett-

kämpfen (demnächst in Prag).

Autor: Karl Mascher



55. Sachsenhausen Gedenklauf am 1. Mai 2022

Für unsere Nordic Walker/innen bietet sich bei dieser Veranstaltung die Gelegenheit, die erreichte Zeit für die 7,5 km Strecke im Rahmen des Deutschen Sportabzeichen als Ausdauerleistung eintragen zu lassen.

Die flache Route führte traditionell um die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen und bot keinerlei Schwierigkeiten. Auch das Laufwetter, ca. 13 Grad und kaum Wind, war bestens

für eine gute Zeit geeignet.

Doch im Ziel dann leichte Enttäuschung, die 7,5 km Strecke war nach meiner Navigationsuhr ca. 480 m länger. Bei einer durchschnittlichen Kilometerzeit um 9:30 Min. bedeutet das immerhin eine 4:30 Min. längere Laufzeit. Aber damit hatten ja alle Läufer/innen zu leben. Und unter diesem Hintergrund sind die erreichten Laufzeiten natürlich Spitze.

Unsere Ergebnisse:

Sonia Krüger,	1:04:40 Std.,	1. Platz AK W60
Iris Schneider,	1:07:21 Std.,	2. Platz AK W60
Karin Fürst,	1:12:22 Std.,	2. Platz AK W65
Peter Kaping,	1:11:56 Std.,	2. Platz AK M75
Ingo Balke,	1:11:48 Std.,	2. Platz AK M80

Autor: Ingo Balke

44. Jedermannlauf am 22. Mai 2022



In diesem Jahr konnten wir über 300 Anmeldungen für unseren Jedermannlauf verzeichnen, bei bestem Laufwetter erreichten 255 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Ziel. Fast 80 Nachmeldun-

gen trugen zu diesem schönen Ergebnis bei, besonders gefreut hat uns, dass 48 Kinder beim 1,2 km-Schülerlauf gestartet sind.

Diesmal konnten wir unsere Veranstaltung wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen durchführen. Endlich durften wir wieder Nachmeldungen zulassen, außerdem boten wir die traditionellen liebevoll zubereiteten Schmalzstullen und Nutellabrote an. Auch Äpfel, Bananen und Zitronen-Tee sowie Wasser aus Mehrwegbechern gab es.

Das hatte zur Folge, dass wieder mehr Helfer/innen benötigt wurden. Kurzfristige Ausfälle wurden durch Freiwillige,

die sich am Sonntag spontan meldeten, kompensiert. So klappte auch diesmal alles reibungslos, jede und jeder wusste, was zu tun war. Die Zeitnahme war wie schon in den letzten Jahren bei der Firma Ziel-Zeit aus Wandlitz erneut in guten Händen. Das Ziel lag aus technischen Gründen – es wurde nicht so ein langes Kabel benötigt – diesmal näher am Waldparkplatz.

Unser Lauf war der 3. Wertungslauf für den Berliner Läufercup. Auch für die VfLer galt es somit, Punkte zu sammeln. Angefeuert von Streckenposten und Zuschauern – ich glaube, die anderen Läufer/innen beneideten uns – erreichten wir alle mit guten Zeiten und Platzierungen das Ziel. Das Podium der Altersklasse M70 war mit Paul, Hans-Peter und Hartmut ausschließlich durch Läufer des VfL

Tegel besetzt.

So gilt es, danke zu sagen: Ingo und Karl, unterstützt durch Thomas, die bei der Organisation den „Hut aufhatten“, sowie allen Helferinnen und Helfern. Herzlichen Dank auch an die Firma Vettercolor, dem VfL Tegel und unserer Abteilung langjährig verbunden, die die Mobiltoiletten und die Markierungskreide gesponsort hat, sowie an Patrick Schiffner vom Obststand im Märkischen Viertel, der uns bei der Obstversorgung im Zielbereich unterstützt hat.

Einzelergebnisse sowie Urkunden- und viele Fotos der Veranstaltung können über die Buttons „Ergebnisse“ und „Bilder“ auf dieser Homepage eingesehen werden.

Autor: Holger Stuckwisch



689. Wettkampf – und trotzdem noch etwas Neues!



Ein Blick auf meine Deutschlandkarte (auf der ich alle gelaufenen Marathons mit gelben Pins und die Ultra's mit roten Pins markiere) zeigt mir, dass in Bayern viele weiße (bzw. grüne) Flecken zu finden sind. Deshalb buchte ich für Ende Mai den Regensburg-Marathon.

Am Sonntag (29.5.) war es ziemlich frisch (knapp 10 Grad) und komplett bewölkt. Um 8:30 knallte die Startpis-

tole und 2000 Läufer/innen (Marathon, Halbmarathon, 3/4-Marathon) stürmten in Richtung Osten davon. Die Strecke führte erst durch die sehenswerte Altstadt und dann weiter in das öde Industriegebiet am Südufer der Donau. Einige seltsame kurze Schleifen und eine Pendelstrecke waren zu laufen, dann ging es nach ca. 10 km retour und auf ähnlicher Route wieder durch die Altstadt und auf der berühmten (vor kurzem komplett „kapputrenovierten“) mittelalterlichen Steinbrücke über die Donau (fies, denn die Brücke machte einen unangenehmen Buckel). Knapp hinter dem nördlichen Ende folgte eine 180-Grad-Wende mit einer Zeitmess-Matte (damit man nicht schummeln konnte), und wir mussten wieder zurück über die Brücke an das südliche Ufer der Donau. Von hier waren es noch 4 km zurück zum Startgelände, die Halbmarathonis hatten damit ihr Tagewerk geschafft.

Inzwischen zeigte sich auch die Sonne und sogleich hob sich meine Laune, denn ich bin und bleibe ein Schönwetterläufer (erst ab 20 Grad fühle ich mich wohl und laufe optimal). Marathon- und 3/4-Mara-





thonis bogen in die zweite Runde. Zum Glück blieb uns die öde Industriegegend diesmal erspart, denn diese Runde war nur halb so lang. Am östlichen Ende der Altstadt erreichten wir schon die Wende und knapp dahinter wieder die Steinbrücke über die Donau. Bald sahen wir wieder das Startgelände und die 3/4-Marathonis bogen ab. Für uns wurde es nun ziemlich einsam, denn nur noch ca. 400 von uns waren unterwegs.

Für Abwechslung sorgte allerdings das Wetter: Die inzwischen aufgezogenen Wolken wurden dunkler und dunkler, ein entferntes Gewitter grollte bedrohlich und erste superdicke Regentropfen platzten auf unsere Köpfe. Es öffneten sich alle Schleusen und große Hagelkörner sausten vom Himmel. Ganzkörpermassage, sehr unangenehm für die nackten Oberschenkel, (armel!) Arme und Köpfe. Auf dem Straßenboden bildete sich eine dicke, weiße, knirschende Schicht. So etwas hatte ich in meiner nun schon fast vierzigjährigen Läuferkarriere noch nie erlebt (hätte aber auch gerne

darauf verzichtet). Nach etwa 15 Minuten wandelte sich das Ganze in einen Sturzregen – fand ich auch nicht so nett! Schuhtiefe Pfützen überall, beschlagene Brille – in der Folge tapste ich (gefühlte) in jede größere „Untiefe“. Besonders auf der Steinbrücke knallte der Regen auf die glatten Steinplatten und man musste höllisch aufpassen, um in den engen Kurven nicht abzufliegen.

Fünf Minuten vor meinem Zieleinlauf hatte der Wettergott ein Einsehen und es tröpfelte nur noch leicht vor sich hin und ich konnte nach 3:54:54 ziemlich atemlos und total ausgepowert den Zielstrich überqueren, wo mich Annemarie bereits mit trockenen Klamotten erwartete. Auf dem Weg zu den Umkleidezelten dann großes Erstaunen: komplett rings um die Zelte in gerader Linie lagen „Eiswälle“! Teilweise 15 cm hoch und ½ Meter breit Graupelkörner, die von den glatten Zelt-dächern gerutscht waren – daran werde ich mich noch sehr lange erinnern!

Autor: Karl Mascher

Abschied Svitlana

Leider musste unsere Trainerin Svitlana Astakhova ihre Tätigkeit als Trainerin der Kinder in unserer Abteilung aus beruflichen Gründen beenden. Dank ihrer tollen Arbeit sind viele Kinder zu uns zum Training gekommen. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in unserer Abteilung hat sich in den letzten 2 ½ Jahren verdoppelt, dies verdanken wir Svitlana und natürlich auch unserem zweiten Trainer Tobias.

Die zahlreichen positiven und wert-

schätzenden Kommentare und Dankesworte in der WhatsApp-Gruppe zeigten, wie gut Svitlanas Art und ihr Training bei Kindern und Eltern angekommen sind. Beim Abschied an ihrem letzten „Arbeits-tag“ zeigten die Kinder durch Blumen und Geschenke, wie sehr sie Svitlana mochten. Auch ich ließ es mir nicht nehmen, mich persönlich und im Namen der Leichtathletikabteilung bei Svitlana mit einem großen Blumenstrauß zu bedanken.



Bis wir eine/n neue/n Trainer/in gefunden haben, ändern sich die Trainingszeiten wie folgt:

Kinder 6-7 Jahre

montags 16:00 bis 17:30 Uhr

Kinder 8-9 Jahre

montags 17:30 bis 19:00 Uhr

Kinder 10 Jahre und älter

donnerstags 17:00 bis 18:30 Uhr
immer auf dem Sportplatz an der Hatzfeldallee.

Trainer ist jeweils Tobias. Herzlichen Dank dafür, dass Du bereit bist, vorübergehend Deine wöchentlichen Trainingszeiten aufzustocken.

Text und Fotos: Holger Stuckwisch

Danksagungen

von Thomas Marquardt für die Glückwünsche zum Geburtstag am 12.04.2022 (per Mail)

„Ich möchte mich sehr herzlich bei Dir und dem Vorstand für die lieben Geburtstagsglückwünsche bedanken.“ Viele Grüße Thomas Marquardt

von Ingo Balke für die Glückwünsche zum Geburtstag am 27.04.2022 (per Mail):

„Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich herzlich beim Vorstand der Leichtathletikabteilung und beim Präsidium des VfL Tegel. Auch die damit verbundenen Gutscheine waren sehr willkommen.“ - Ingo Balke

von Sigrid Maier anlässlich Ihres 86. Geburtstages am 01.05.2022. Sie hat sich mit einem schönen Brief wie folgt bei der LA-Abteilung und dem Präsidium bedankt:

„Liebe Iris, ganz herzlichen Dank für die schöne Geburtstagskarte und Grüße zu meinem Geburtstag. Ich bedanke mich auch bei unserer LA-Abteilung für die Glückwünsche und den Geschenkgutschein!

Danke auch für die Glückwünsche un-

seres Vereinspräsidiums!

Viele Grüße, Sigrid Maier

von Peter de Haas für die Glückwünsche zum Geburtstag am 02.05.2022

An alle: „Herzlichen Dank für die ... besonders liebevoll gestalteten Glückwünsche zu meinem Geburtstag und den Kaffee-Gutschein! Liebe Grüße, Peter

von Udo Oelwein für die Glückwünsche zum Geburtstag am 08.05.2022 (per Mail)

„Ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche vom Präsidium und die der Vorstände der Leichtathletik- und Turnabteilung des VfL zu meinem 81. Geburtstag. Sehr habe ich mich über die Aufmerksamkeiten der „Leichtathleten/innen“ und „Turner/innen“ gefreut, die mir von Iris (LA) und Gundi (TU) übergeben wurden. - Udo Oelwein

Außerdem erreichten uns telefonisch über das Geschäftszimmer bzw. Holger Stuckwisch das **Dankeschön für die Glückwünsche und den Gutschein zu seinem 87. Geburtstag am 24.04.2022 von Winfried Jost sowie von Horst Stepke anlässlich seines 82. Geburtstages, den er am 01.05.2022 feierte.**



Lauf-Wettkampfergebnisse April bis Juni 2022

Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit	Platz ges. od. (M/W)	Platz (AK)
16.04.	Berliner Ostermarathon	Müller Paul	42,2	4:07:28	16	1
23.04.	Frühjahrslauf Tempelhofer Feld	Oelwein Udo	5,0	0:27:51	-	-
		Lohan Ingrid	5,0	0:27:56	-	-
24.04.	rbb-Dritteldmarathon	Lüer Florian	14,1	1:04:26	119	26
	Spreewald-Marathon	Schuchard Michael	21,1	1:56:39	161	21
		Bolm Thomas	42,2	5:14:47	192	16
01.05.	DM 50km Wolfenbüttel	Müller Paul	50,0	4:38:46	54	1
	Sachsenhausen-Ge-denklauflauf	Krüger Sonia	7,5	1:04:40	10	1
		Schneider Iris	7,5	1:07:21	12	2
		Balke Ingo	7,5	1:11:48	24	2
		Kaping Peter	7,5	1:11:56	25	2
		Fürst Karin	7,5	1:12:22	26	2
07.05.	Töplitzer Insellauf	Schuchard Michael	21,2	2:04:54	36	7
08.05.	Prag-Marathon	Müller Paul	42,2	3:55:26	1734	2
11.05.	Marzahner Läufercup (2. Lauf)	Oelwein Udo	3,0	0:16:35	-	1
		Türk Martina	3,0	0:16:38	-	6
		Lohan Ingrid	3,0	0:17:01	-	1
		Müller Paul	5,0	0:23:22	-	1
		Ehrhardt Axel	5,0	0:23:26	-	8
		Schuchard Michael	5,0	0:24:18	-	12
		Stuckwisch Holger	5,0	0:24:24	-	15
		Roloff Hartmut	5,0	0:31:44	-	3
14.05.	KoRo Frauenlauf Berlin	Meier Petra	10,0	0:53:05	-	16
15.05.022	25km-Lauf von Berlin	Blecke Stefanie	10,0	0:56:49	581	21
		Stuckwisch Holger	21,1	1:54:29	387	20
		Bröhl Hans Peter	25,0	2:31:21	1263	10
22.05.	Jedermannlauf VfL Tegel	Vahedi Nika	1,2	0:06:12	17	2
		Brätz Hanna	1,2	0:07:20	32	3
		Richter Malia	1,2	0:08:09	41	7
		Oelwein Udo	5,0	0:30:54	17	3



		Müller Paul	10,0	0:46:18	27	1
		Rudnick Serioscha	10,0	0:48:04	38	7
		Ehrhardt Axel	10,0	0:48:04	38	4
		Stuckwisch Holger	10,0	0:51:33	61	6
		Bröhl Hans Peter	10,0	0:59:33	102	2
		Lohan Ingrid	10,0	1:02:38	108	1
		Roloff Hartmut	10,0	1:04:12	112	3
		Krüger Sonia	5,0	0:42:16	5	3
		Hofmann Akiera	5,0	0:43:18	8	6
29.05.	Regensburg-Marathon	Mascher Karl	42,2	3:54:54	262	2
31.05.	AOK Firmenlauf Potsdam	Schuchard Michael	5,0	0:24:57	535	-
01.06.	Steglitzer Volkslauf	Müller Paul	6,0	0:27:55	58	1
		Ehrhardt Axel	6,0	0:28:37	66	3
		Stuckwisch Holger	6,0	0:29:39	76	9
		Schuchard Michael	6,0	0:30:29	83	11
		Bröhl Hans Peter	6,0	0:33:50	118	2
		Türk Martina	6,0	0:34:13	121	5
		Oelwein Udo	6,0	0:34:13	122	1
		Lohan Ingrid	6,0	0:36:00	136	2
		Roloff Hartmut	6,0	0:38:22	155	3

Autor: Karl Mascher



„Trotz erschwelter Coronabedingungen haben wir, vom VFL Tegel, im Jahr 2021 den 3. Platz erreicht.“

Wir danken euch für die Teilnahme und rechnen auch in diesem Jahr mit euch um gemeinsam im Jahr 2022 den Sportabzeichen-Wettbewerb der Vereine zu gewinnen.

Sportabzeichen Abnehmer Team
Karla Vetter“



Protokoll Mitgliederversammlung

Montag, 4. April 2022

Beginn: 19 h Ende: 23:15 h

Vereinshaus des VfL Tegel, Pokalsaal

Begrüßung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden

1.1 Begrüßung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sportwarts des VfL Tegel.

1.2 Der Vorschlag des Vorsitzenden Peter Klingsporn: Wortbeiträge werden auf 2 min begrenzt, wird angenommen.

2 Feststellung der Anwesenheit

106 stimmberechtigte Mitglieder und vier Gäste haben sich in die Anwesenheitsliste eingetragen.

3 Ergänzung, Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung

3.1 Änderungs-/Ergänzungsantrag der Tagesordnung, Punkt 6.1: Abwahl der 2. Vorsitzenden Heike Kuzio, wird nach kontroverser Diskussion bei zwei Gegenstimmen angenommen.

3.2 Vorstellung des (noch) aktuellen Vorstandes

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn

2. Vorsitzende: Heike Kuzio

Gerätewarte: Jan Vetter

Sportwart: Bernd Hohlin

Kassenwarte: Benjamin Bickler

Jugendwartin (kommissarisch):

Nicola Rosenbusch

Schriftwartin (kommissarisch):

Dr. Dörte Kauschat

4 Berichte des Vorstandes

4.1 Bericht des Vorstandsvorsitzenden Darstellung der Historie des Konzeptvorschlages für den Trainingsbereich der Kinder- und Jugendlichen ab 1. Okt. 2021. Eine erneute Bilanz zeigte keine Verbes-

serungen des Trainings im Kinder- und Jugendbereich. Es wurde der Kompromiss zwischen dem Trainer Edwin Erdzack und dem Vorstand gefunden: Übernahme von einem Tag des Kinder- und Jugendtrainings ab der Sommersaison 2022.

Suspendierung des Trainers Bjarne Janesch aufgrund von fehlerhaften Verhalten bei der Umsetzung der Corona-Verordnung.

Fazit: ein Jahr, an dem man sich viel um sich selbst gedreht hat aber keine Fortschritte zu beobachten waren.

Anmerkungen durch die Mitglieder*Innen

Nach Diskussion wird festgestellt, dass anwesende Gäste kein Rederecht haben.

Wortmeldung Edwin Erdzack: Er hat den Kompromissvorschlag angeboten, nur einen Tag mit den Kindern und Jugendlichen zu trainieren, um wenigstens überhaupt noch im VfL Trainer zu bleiben.

Wortmeldung Klaus Gerves: Bei der Wahl des Versammlungsleiters Bernd Wacker zur außerordentlichen Mitgliederversammlung gab es einen Formfehler.

4.2 Bericht der zweiten Vorsitzenden Heike Kuzio

Thematik Frauen im Vorstand: es fehlt an Frauen in der Vereinsarbeit

Noch einmal Hinweis, dass der Trainer Bjarne Janesch nicht korrekt entlassen wurde, da eine Abmahnung fehlte.

Aktueller Mitgliederstand: 15 Schnupperkinder und 294 erwachsene und jugendliche Mitglieder



4.3 Bericht des Kassenwartes: Benjamin Bickler

Der Jahresabschluss konnte mit einem Überschuss von 36.815 EUR abgeschlossen werden

Details siehe Jahresabschlussbericht

4.4 Bericht des Sportwarts: Bernd Hohlin

Eine Übergabe der Aufgaben hatte nicht stattgefunden, daher Dank an alle, die ihn als Sportwart in seiner Funktion unterstützt haben.

Bericht über die zu den Winterrundenspiele 2021/22 gemeldeten vier erwachsenen Mannschaften

Meldungen zu den Sommerverbands-spielen:

15 Mannschaften und eine neue gemeinsame Herren 40-Mannschaft VfL Tegel und BSC Rehberge

Geplante Turniere:

Saisoneröffnungsturnier – Deutschland spielt Tennis

Schleifchenturnier

Heiner Pollak Turnier

Horst Lobert Turnier

Eltern-Kind Turnier

Wortmeldung:

Nachfragen von Mitgliedern zum ausgefallenen Nachtturnier, zum Jahresplan und zur Mannschaftsführersitzung und zum 1. Herren und dem Mannschaftsführer wurden beantwortet.

4.5 Bericht der kommissarischen Jugendwartin

Nicola Rosenbusch, eingetreten in den Vorstand als kommissarische Jugendwartin am 26.1.2022

Organisation des Winterferientrainings und Vorbereitung des Sommertrainings

Organisation der Jugendmitgliederver-

sammlung am 28.03.2022

4.6 Bericht des Gerätewartes Jan Vetter
Alles in einem guten Zustand

4.7 Bericht des Hallenwartes Steffen Pieper

Einnahmen für die Vermietung der Hallen: 78.000 EUR für die Wintersaison

51 Abos in der Traglufthalle, 14 Abos in der festen Halle

Hohe Anzahl an Spontanbuchungen

Der Verein ist mit dem elektronischen Buchungssystem ebusy sehr gut aufgestellt

1200 Rechnungen an Mitglieder und Externe.

4.8 Bericht der kommissarischen Schriftwartin

Dr. Dörte Kauschat, eingetreten in den Vorstand als kommissarische Schriftwartin am 26.1.2022

Kein Bericht, da bislang nur Protokolle der Vorstandssitzungen erstellt wurden; aus zeitlichen Gründen konnte nicht an der Homepage gearbeitet werden.

Wortmeldung:

Protokoll der außerordentlichen Sitzung: noch nicht erstellt, die kommissarische Schriftwartin war an der Sitzung nicht anwesend

5 Bericht der Kassenprüfer

Dosis Trosky, Bernd Wacker, Konrad Matyba, Falk Semmler

Kassenprüfung am 22.3.2022; sehr gutes Jahresergebnis

Prüfungszeitraum: 2021 auf 2022

Keine Widersprüche in den gezogenen Stichproben gefunden

Belege waren korrekt

Antrag zur Entlastung des Vorstandes

6 Entlastung des Vorstandes

Mehrheitliche Entlastung des Vorstandes



des durch die Mitglieder bei zwei Enthaltungen, keine Gegenstimmen

6.1 Abwahl der zweiten Vorsitzenden
Heike Kuzio

Es folgte eine Diskussion zur Notwendigkeit des Antrags; der Antrag auf „Schluss der Debatte“ wurde bei einer Gegenstimme einstimmig angenommen

Der Antrag von Bernd Wacker auf geheime Abstimmung wurde mehrheitlich von den Mitglieder*Innen angenommen

Ergebnis

Bei 106 stimmberechtigte Mitglieder

Enthaltungen: 7

Ja-Stimmen : 53

Nein-Stimmen 45

Abgestimmt: insgesamt 105 Stimmzettel

53 Mitglieder haben dem Antrag von Bernd Wacker zugestimmt

7 Neuwahlen

1. Vorsitzender

Peter Klingsporn – Nein Stimmen 18 / Enthaltungen 8 > Mehrheit

Uwe Erdzack

2. Vorsitzender

Edith Alter 47 Ja Stimmen

Olaf Schüle 53 Ja Stimmen > neuer zweiter Vorsitzender: Olaf Schüle

Gerätewart

Jan Vetter 39 Ja Stimmen

Ralf Salbert 48 Ja Stimmen >> neuer

Gerätewart: Ralf Salbert

Hallenwart

Steffen Pieper – Mehrheit

Jan Vetter (stellt sich nicht zur Wahl)

Schriftführer

Dörte Kauschat – Mehrheit, 70 Stimmen

Edwin

Bestätigung der Jugendwartin Jenny Hohlin > Mehrheit

8 Wahl der Kassenprüfer*In

Edith Alter und Hansjürgen Zühlke, einstimmig gewählt

9 Haushaltsvoranschlag für 2022

Die Reduzierung der Trainingskosten für die 1. Damen und 1. Herren werden thematisiert.

Abstimmung über den Haushaltsplan – einstimmig wird der Haushaltsplan angenommen

10 Verschiedenes

Abbau der Traglufthalle – am Samstag. 09.04.2022, 9:30 Uhr

Protokollführerin: Dr. Dörte Kauschat

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn

„Aller Anfang ist schwer“

Trotz Corona-Pandemie konnten wir unser erstes Verbandsspiel der Herren 70/2 am 12. Mai 2022 gegen STC Hakenfelde 75 durchführen. Unser Gegner kam mit fünf Spielern, um vier Einzel- und zwei Doppelspiele zu bestreiten.

Mit Dieter Hoinka, Lutz Bachmann, Wolfgang Fritsch, Franz Klimpel, Ulli Vetter und Gerd Zippan begannen wir die Spiele, bei denen wir die ersten drei im

Einzel gewinnen konnten. Nun hatten wir schon drei von sechs Punkten.

Alles setzten wir auf die Doppelspiele. Leider konnten wir uns – trotz Führung – nicht durchsetzen. Endstand 3:3. Es gab ein gerechtes Unentschieden.

Die Erkenntnis des Tages war: Drei Einzelspiele gewonnen und ein Einzel- und zwei Doppelspiele verloren. Fazit: Unser Training muss gezielter auf die



Doppelspiele ausgerichtet werden.

Dazu von Hermann Hesse:

„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.“

Nach dem Spiel ging es zu unserem gemeinsamen Essen. Da der Verein keinen Wirt mehr hat, mussten wir uns selbst mit Getränken und Essen versor-

gen. Lutz und Ulli hatten reichlich eingekauft und so konnten wir Würstchen und Fleisch vom Grill, Salate und kühle Getränke unseren Gästen servieren.

Dank an Alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Jörg Zins. Mannschaftsführer der Herren 70.2



Unser „Tennistreff“

Die Saison ist längst eröffnet worden, das Wetter ist seit Wochen hervorragend, warm und super gut zum Tennisspielen geeignet. Was also liegt da näher, als bei unserem „Tennistreff“ dabei zu sein?

Jeden Mittwoch ab 17 h sind für euch vier Plätze gesperrt, damit wir alle miteinander Tennis spielen können! Ganz ohne vorher buchen zu müssen! Ohne

dass ihr euch vorher verabreden müsst, alles ganz zwanglos, aber doch organisiert! Jede/r trifft dort garantiert Mitglieder, die tennisspielerisch exakt zueinander passen! Also kommt alle massenhaft, ihr werdet ganz sicher Spaß und Freude haben.

Wir jedenfalls freuen uns auf euch.
Bernd Hohlin und Peter Klingsporn



Koronarsportabteilung im VfL Tegel von 1891 e.V.

Ein Rückblick auf die Tagesfahrt vom 18. Mai 2022

Endlich ist es uns wieder gelungen, eine Tagesfahrt für die Koronarsportler anzubieten – nach 2 Jahren Enthaltung wegen der Pandemie. Ilona als unsere Reiseleiterin und Reise-Organisatorin hat vor einigen Monaten alle Register gezogen, eine attraktive Fahrt zu schmieden und den Sportlern anzubieten. Kurzum: Alle waren natürlich wissbegierig und neugierig, was auf dem Programm stand:

Am Mittwoch, dem 18. Mai, fanden sich ca. 29 Sportler, Gäste und Ehepartner auf dem Parkplatz An der Mühle/Tegel bei herrlichem Sonnenwetter ein, um pünktlich um 8:00 Uhr mit dem gemieteten Bus von Herrn Seemann nach Süden zu starten. Die ersten Kilometer verliefen nicht so glatt, wie sich das alle wünschten,

da die Autobahn A100 mal wieder stärker genutzt wurde als uns lieb war. Aber nach einiger Zeit konnten alle aufatmen. Das war auch gut so; denn um 10:00 Uhr erwarteten uns zwei Reiseführer



Klosterkirche Doberlug

im Schloss Doberlug in Doberlug/Kirchhain im Herzen des Elbe-Elster-Kreises. Dieses Schloss wird auch als „sächsische Perle in Brandenburg“ bezeichnet; denn zur Zeit der Entstehung gehörte diese Region noch zu Sachsen – und das begann im Jahre 1005, als erstmalig Dobraluh in den Chroniken erwähnt wurde.

Unsere ganze Gruppe wurde aus organisatorischen Gründen in zwei Einzelgruppen aufgeteilt, damit die Führung durch das Museum im 1. OG. des Schlosses sich einfacher gestalten ließ. Und alle waren einfach begeistert, was dort gesammelt, aufgearbeitet ausgestellt und mit vielen



Schloss Doberlug



F 60 Bergwerk

wissenswerten Informationen vermittelt wurde. – Im Anschluss daran liefen wir wenige Meter weiter zur „Zisterzienser Klosterkirche“, wo uns ein äußerst freundlicher Küster durch das hervorragend renovierte Kirchengebäude führte und auf zahlreiche Hinterlassenschaften aus der mittelalterlichen Klosterzeit aufmerksam machte. Alle waren überrascht, welche alten Sehenswürdigkeiten zu bewundern waren – einzigartig war u.a. das Taufbecken mit aufziehbarem Deckel und die wunderschöne Sauer-Orgel. –

Nach insgesamt knapp 2 Stunden endete die Besichtigungstour und alle freuten sich auf das Mittagessen. In der Klosterschänke war alles vorbereitet und die bestellten Mahlzeiten konnten somit gleich serviert werden.

Als alle wieder durchgeatmet hatten, hieß es „einsteigen in den Bus“ zur Weiterfahrt nach Lichterfeld, wo wir das Be-

sucherbergwerk F60 besichtigen wollten: Die außer Betrieb befindliche Abraumbücke mit über 500m Länge (auch als liegender Eiffelturm der Lausitz bezeichnet). Der Stahlgigant wiegt über 11000 t und wurde auf Raupenrädern bewegt. Auch hier: Wer wollte, durfte

mit dem Reiseführer die Brücke erklettern und sich die Eigentümlichkeiten erklären lassen. Wir sind über Brücken und Laufstegen hinauf- und hinunter gekraxelt, bis wir den damaligen Zentralleitstand erreicht hatten. Dort sind sogar noch Röhrengeräte der Marke Robotron sowie rote Gefahretelefongeräte mit Wählscheibe zu bestaunen.

Abschließend konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken, bevor wir die Rückfahrt antraten. Sie verlief wie die Hinfahrt – auf der A100 stockend; aber kurz nach 18 Uhr erreichten wir wieder den Ausgangspunkt unserer Tagesfahrt „An der Mühle.“

Das war ein schöner und sonniger Tag!

Nun freuen sich alle auf die Drei-Tagesfahrt Ende August – und es sind noch Plätze frei!

Der Vorstand der Koronarabteilung

Spandauer Meisterschaft – 30.04.2022

Publiziert 8. Mai 2022

Am Samstag, dem 30.04.2022 fanden in Kladow die 17. Offenen Spandauer Meisterschaften des SFK SIDO-SHA statt.

Wir waren mit je einem Judoka in der U10, U12 und U14 vertreten:

Hleb Honcharenko startet als erster in der U12 bis 31kg – leider konnte er seinen Auftaktkampf nicht gewinnen und es ging somit in der Trostrunde weiter, hier hat er seine drei Kämpfe im Boden gewinnen können und sich somit verdient **Bronze** gesichert.



*Hleb Honcharenko, U12/31kg, 3. Platz
(Foto rechts außen)*

Jetzt ging es für **Augustin Baars** in der U14 bis 37kg los.

Für ihn war es das erste Turnier und es stand ihm eine schwere Aufgabe gegenüber, da seine Gewichtsklasse mit ziemlich starken Leuten besetzt war. Aber zu meiner Freude und Verwunderung dominierte er den ersten Kampf und verlor erst kurz vor Schluss, da sein Gegner routinierter war. Seinen zweiten Kampf verlor er leider auch, hat aber auch hier

wieder gut mitgehalten, so dass ich am Ende zufrieden war: **5. Platz.**

Jetzt ging es in der U10 für **Juraj Opitz** bis 40 kg los, auch für ihn war es das erste Turnier und er verlor leider seinen Auftaktkampf. Da er im Doppel-Pool gekämpft hat, hieß es aber: Abhaken und weiter, denn es war noch alles drin. Seine nächsten zwei Kämpfe gewann er schnell durch O-Goshi und stand somit verdient im Finale. Hier stand er seinem Gegner vom ersten Kampf wieder gegenüber und hat sich in einem harten Gefecht mit einem Ippon revanchieren können: **1. Platz**



Juraj Opitz, U10/40kg, 1. Platz

Ich fand, es war von allen Sportlern eine super Leistung und hat somit das schöne Turnier perfekt abgerundet.

Vielen Dank auch an Sina, die mich super unterstützt und sich wunderbar um die Kinder gekümmert hat und an ihre Mutter für das Fahren.

Ich hoffe auf mehr.

Ingo Schumacher



Der VfL Tegel gratuliert Hans Welge zum 80. Geburtstag!

Hans trat 1984 in den VfL Tegel ein und übernahm bald den Posten des 1. Vorsitzenden der Ringerabteilung. In seiner Amtszeit als Vorsitzender bis 1995 organisierte und unterstützte er zahlreiche erfolgreiche Turniere. Ab 1995 bis 2021 engagierte er sich dann als Pressewart in seiner Abteilung.

Er übernahm darüber hinaus diverse ehrenamtliche Aufgaben für den Ringerverband und erhielt dafür die goldene Ehrennadel des deutschen Ringerbundes.

Der Berliner Senat verlieh Hans 1995 eine Medaille für seine Verdienste, und der Bezirk Reinickendorf ehrte ihn 2000 mit dem „Reinickendorfer Silbertaler“.

Aufgrund seines außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatzes für den VfL Tegel bekam er die VfL Tegel Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold und schließlich wurde er 2002 zum Ehrenmitglied ernannt.

2006 wurde Hans zum Präsidiumsmitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gewählt und ist seitdem unermüdlich für das Erscheinen unserer Vereinszeitung „VfL Info“ sowie für Ankündigungen und Berichte von Sportveranstaltungen aller Abteilungen in den Medien zuständig.

Vom Berliner Landessportbund bekam er für sein großes Engagement 2012 die goldene Ehrennadel.

2017 wurde Hans mit einer seltenen Auszeichnung bedacht: Der damalige Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer, verlieh ihm im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser hohen Auszeichnung wurde das langjährige Engagement für den VfL Tegel, den Bezirkssport, den Ringerverband und den Einsatz im Bereich Nachwuchsförderung gewürdigt.

Lieber Hans,

zu Deinem 80. Geburtstag wünschen wir Dir alles erdenklich Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Dir für all Deine Arbeit im Laufe der Jahre und Deinen großartigen Einsatz für den Verein! Du warst – und bist – immer zur Stelle, wenn Du gebraucht wirst.

Hoch sollst Du leben!

Dein VfL Tegel



Das „Urgestein Hans Welge“ hat Geburtstag

Die Judoabteilung gratuliert recht herzlich unserem „Presse-Hans“ zum runden Geburtstag!

Er kam, sah und fotografierte ..., so könnte man sein Auftreten für den Verein bezeichnen.

Du bist seit 1995 „Pressewart“ in Deiner Ringerabteilung. Im Mai 2006 wurdest Du als Präsidiumsmitglied für Presse und Öffentlichkeit im Hauptverein gewählt – diese Funktionen übst Du mit großer Leidenschaft aus.

Hans erhielt zahlreiche Ehrungen im Ringerbereich.

Im Jahr 2002 wurde Hans aufgrund seiner besonderen Verdienste um den Verein zum „Ehrenmitglied“ des VfL-Tegel ernannt!

Hans ist uns als ruhiger und besonnener Fotograf bekannt. Er ist immer ein gerngesehener Gast bei unseren „VfL-Tegel-Cups“. Im Vordergrund stand er nicht gerne, sondern er betrachtete seine Motive lieber von der Außenlinie, die er dann in den VfL-Info-Ausgaben und auf der VfL-Internetseite mit informativen Berichten versehen hatte.

Wir wünschen Dir, lieber Hans, noch viele erlebnisreiche Jahre im Kreise Deiner Familie und im VfL-Tegel 1891 e. V.! Alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und bleib so wie Du bist, ein guter Freund und Sportskamerad!
Die Judoabteilung





Lieber Hans,

die Mitglieder der Turnabteilung gratulieren Dir mit einigen persönlichen Gedanken zu Deinem besonderen 80. Ehrentag und wünschen vorrangig, dass Du gesund und fit bleibst und Dein Leben und das Deiner Familie in dieser doch sehr schwierigen Zeit weiter lebenswert bleibt.

Dass der Geburtsjahrgang 1942 für den VfL Tegel von besonderer Bedeutung ist, zeigt sich daran, dass allein im Jahr 2022 drei verdiente und immer noch ehrenamtlich tätige Ehrenmitglieder ihren 80. Geburtstag feiern können.

Im März begann Helga Kieser aus der Turnabteilung mit der „Feierei“, jetzt Ende Mai folgt Du aus der Ringerabteilung und als Präsidiumsmitglied für die Schriftführung und Presse und im Juni folgt dann noch Karola Musielak aus der Turnabteilung.

Ihr alle Drei seid sehr aktive Ehrenmitglieder, die den VfL Tegel seit vielen Jahren unterstützen und sich immer noch aktiv am Vereinsgeschehen beteiligen.

Als Du, lieber Hans, im Jahr 2006 in das Präsidium gekommen bist, haben wir Dich als Presse-Hans erst einmal wahrgenommen und kennengelernt, denn Du bist seitdem zuständig für die Erstellung des Nachrichtenblattes und da wir meistens etwas Berichtenswertes beigesteuert haben, hatten wir dann natürlich intensiven Kontakt. Du hast alle Berichte aus den Abteilungen koordiniert und versucht, allen Abteilungen gerecht zu werden: z.B. wo und wann wird der Beitrag platziert und ist alles so erschienen, wie die Berichte eingereicht wurden. Das war und ist noch immer keine leichte Aufgabe und wir waren auch nicht immer einer Meinung. Jedoch haben unsere jeweiligen Pressewartinnen den Kontakt zu Dir gesucht und den Austausch gepflegt.

Außerdem hast Du Veranstaltungen der Turnabteilung besucht, hast Fotos „geschossen“ und oftmals darüber berichtet. Der Kontakt zum gesamten Vorstand der Turnabteilung war immer sehr intensiv.

Mehrmals jährlich hat der Vorstand der Turnabteilung das Präsidium des VfL Tegel zu Veranstaltungen eingeladen – z.B. Dankeschönfeier für alle Helfer und Unterstützer der Turnabteilung oder zu Weihnachtsfeiern – Du hast so oft es ging teilgenommen. Wir haben Dich in dieser Zeit stets als fahrradfahrenden oder laufenden „Kurier“ wahrgenommen und so hoffen und wünschen wir Dir, dass Deine Beine und die Gesundheit es weiter zulassen, dass diese intensive Beweglichkeit noch lange erhalten bleibt.

Heute wollen wir Dir aber auch „DANK“ sagen für die gute Zusammenarbeit, für Deinen ehrenamtlichen Einsatz als Inseraten-Sammler und die Betreuung der so wichtigen Inserenten für den gesamten Verein.

Du hast verschiedene Ehrungen erhalten, die Dein ehrenamtliches Wirken für den VfL Tegel widerspiegeln, wir können diesen Ehrungen nur uneingeschränkt beipflichten.

Lieber Hans, wenn Du diese Zeilen zu lesen bekommst, ist Dein 80. Geburtstag schon wieder Geschichte, jedoch sollen Dich diese Zeilen über unsere Zusammenarbeit noch nachträglich erfreuen. Sie zeigen Dir aber auch die Verbundenheit mit dem Vorstand der Turnabteilung und dieser sendet Dir für die Zukunft alles erdenklich Gute und grüßt Dich auf diesem Wege noch einmal ganz besonders:

Angelika, Yvonne, Christina, Kerstin und Uschi



Koronarsport-Abteilung 1. Vors. Christian Muus



*Herzlichen Glückwunsch
und liebe Grüße aus der
Koronarsportabteilung!
Wir danken Dir für Deine Unterstützung und
großartige Vereinsarbeit.
Viel Glück und Gesundheit!*



Tanzsport-Abteilung 1. Vors. Holger Pillau



*Herzliche Glückwünsche an Hans Welge
zum 80. Geburtstag!*

*Lieber Hans,
im Namen des Vorstands der Tanzabteilung darf ich Dir ganz herzlich
nachträglich zu Deinem besonderen diesjährigen Geburtstag gratulieren.
Dein neues Lebensjahr möge Dir ein hohes Maß an Glück und Zufrie-
denheit, Lebensfreude bei jedem Wetter, unzählige Wohlfühlmomente
mit Deiner lieben Familie, weiterhin viel Freude in unserem VfL Tegel
1891 e.V., in Deiner Ringerabteilung und wertschätzende Anerkennung
für Dein großartiges Engagement als unser Hauptpressewart, die Erfül-
lung Deiner privaten Wünsche und natürlich stets die beste Gesundheit
schenken!*

*Gerne nutze ich die Gelegenheit, Dir sehr herzlich für unsere jeder-
zeit sehr angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit rund um unser
VfL-Info zu danken.*

*Für den Vorstand
Mit tanzsportlichen und mit herzlichen Grüßen
Holger Pillau.*



*Trainer Ingo mit
Juraj*

*Stolze
„Großeltern“*



Trainings- u. Übernachtungswochenende 13.-15.05.2022

Publiziert 17. Mai 2022

Vor ein paar Wochen stellte unser Jugendwart Melanie fest, dass es doch sehr sinnvoll wäre, unser traditionelles Übernachtungs-Wochenende für die Kinder u. Jugendlichen nicht wie üblich im Herbst, sondern bereits jetzt im Frühjahr durchzuführen. Einerseits hatten wir ja der bekannten Umstände halber schon eine geraume Zeit keine Gelegenheit, eine solche Veranstaltung zu gestalten und andererseits weiß man ja auch nicht, welche Zumutungen uns im Herbst wieder erwarten könnten. Also haben wir kurzerhand die Planung begonnen: Claudia hat die Ausschreibungs- und Anmeldeformulare erstellt, Manuel hat die Halle beantragt. Insgesamt war es etwas kurzfristig, aber immerhin haben sich doch dreizehn Teilnehmer gefunden: Mara Albrecht, Jonas Breyer, Etienne de Tinseau, Solveig Gruebner, Hleb u. Sofii Honcharenko, Dareon Loke, Jannes Maasch, Lara Mitrovic, David Rogozin, Jonathan Schulz, Viktor Stalinski u. Vincent Ullmann – die Altersspanne bewegte sich damit zwischen 5 und 17, von Weiß- bis Braungurt.

Im Vorfeld des Wochenendes hatte Melanie unseren Vorratsraum noch gründlich ausgemistet, über die Jahre angespartes Leergut monetarisiert und fleißig Getränke u. Essen eingekauft, basierend auf Claudias vielfach erprobten Mengengerüst-Excel-Tabellen.

Damit konnte es dann am Freitag-Abend endlich losgehen – zuerst mit den üblichen Vorbereitungen:

Herrichten eines Essenraums im Pavillon, Mattenaufbau und Empfang der Teilnehmer usw. usf.

Als dann alle da waren, wurden die Teilnehmer durch uns Betreuer begrüßt, dabei auch gleich über die wichtigsten Verhaltensregeln informiert und somit die Veranstaltung eröffnet. Danach gab es etwas Zeit fürs Abendbrot und nach kurzer Verdauungspause stand schon die erste Trainingseinheit auf dem Plan.

Dabei hieß es sich erst mal zu erwärmen – zu diesem Zweck habe ich die Teilnehmer u. mittrainierenden Betreuer erstmal kreuz und quer mit verschiedenen Bewegungsvorgaben über die Matte gescheucht, danach ging es mit ein paar kämpferischen Spielen weiter. Anschlie-



Ende wurde es dann etwas judospezifischer durch Bodenkampf-Randoris. Hier habe ich versucht, verschiedene Gesichtspunkte unter einen Hut zu bekommen: Einerseits sollten die Teilnehmer sich etwas kennenlernen, andererseits war es schon recht spät u. damit absehbar, daß das Konzentrationsvermögen der jüngeren Teilnehmer auch so langsam zur Neige geht, aber sie sollten ja schon doch noch etwas lernen. Also war die Ansage: Jeder der Jüngeren sucht sich einen der Älteren als Randori-Partner – und Randori für Randori gab es eine neue „Ausgangsposition“. Und ich muss sagen – es hat sehr gut funktioniert. Nach netto 30 min Randorizeit haben wir dann die jüngeren Teilnehmer zur Vorbereitung ihrer Nachtruhe (Duschen, Zähneputzen, Schlafbekleidung anlegen ...) verabschiedet und für die Älteren gab es noch eine „Abkühl-Phase“ mittels einer Lockerungs- u. Entspannungs-Prozedur. Danach ging es für die Älteren ebenfalls unter die Duschen und es konnte bald darauf in der Halle das Licht gelöscht werden ... Größere Einschlafprobleme gab es nicht zu beobachten – zumindest wurde das so durch die in der Halle



mit übernachtenden Betreuern Melanie, Sina u. Alex berichtet. Immerhin war es wohl für einige der jüngeren Teilnehmer die erste außerhäusliche Übernachtung.

Am Samstag-Morgen kümmerte sich Claudia dann ums Frühstück, die Teilnehmer hatten auch ordentlich Appetit, haben doch Sven und Melanie zum Frühsport mit ihnen eine ordentliche Laufrunde absolviert.

Kurz nach 10 Uhr begann dann die Vormittagstrainingseinheit, diese haben wir überwiegend mit Staffelspielen und etwas Wurftechnik ausgestattet. Hier muss ich Vincent besonders loben: Obwohl er wohl etwas vom Magen her nicht so recht vertragen hatte, es ihm deshalb erstmal auch gar nicht allzu gut zu gehen schien, so dass Melanie ihm sogar schon angeboten hat, seine Eltern zu informieren zwecks Abholung – hat er tapfer gegen sein Unwohlsein angekämpft, auch fleißig die Atemübung gemacht, zu welcher ich ihm riet, und ist dann doch recht bald beim Training mit eingestiegen und hat seiner Staffel-Mannschaft gut gedient.

Irgendwann war dann Zeit fürs Mittagessen, welches Claudia zwischenzeitlich vorbereitet hatte – nach etwas Hektik bei der Suche nach essentiellen Teilen des Kochgerätes – Christian hatte da aber die Eingebung, dass die Halle die falsche Stelle zum Suchen sei und er das doch besser bei sich zu Hause übernehmen sollte, da er die gesuchten Einsätze nach ihrem letzten Einsatz bei sich zu Hause gesäubert u. aufbewahrt hatte (naja, bevor es halt wegkommt ...)

Nach dem Mittagessen brach die Meute dann in Richtung Oranienburg zum



T.U.R.M auf, natürlich kontrollierte Melanie bei den Jüngeren zuvor noch akribisch die Zusammenstellung der mitzunehmenden Badeutensilien.

Somit hatten Claudia und ich etwas Zeit zum Aufräumen des Essensraums, Säubern von Kochgerät & Co und etwas Erholung ...

Für kurz vor 18 Uhr hatten wir uns dann mit Ingo B. verabredet, um das Grillen fürs Abendbrot vorzubereiten und durchzuführen. Das hat auch sehr gut geklappt und die vom Badespaß „Heimkehrenden“ konnten dann u.a. aus verschiedenen Sorten Fleisch, etwas Grillkäse, Bratwürsten und gebackenen Kartoffeln auswählen, mit etwas Beilagen abrunden und ihre Energiespeicher wieder auffüllen.

Ich hatte den Eindruck, dass es ihnen recht gut geschmeckt hatte. Anschließend hieß es dann erstmal: Ausruhen und Verdauen, bevor die letzte Trainingseinheit des Tages anstand. Hierfür hatte Melanie die Idee, die Halle mit ein paar Lichterketten zu dekorieren und zusätzlich haben wir auch ein paar Knicklichter im Laufe des Trainings zum Einsatz gebracht u. natürlich das ungemütliche Hallenlicht ausgeschaltet.

Ich muss sagen, dieser Einfall von Melanie hatte was – die Trainingsteilnehmer haben jedenfalls nahezu ausnahmslos fleißig mitgemacht, das Training selbst war wiederum spielerisch angelegt, wobei die Spiele halt schon eine deutlich kämpferischere Note hatten. Zum Abschluss der Trainingsstunde gab es dann wiederum noch drei Bodenrandoris, diesmal mit freier Partnerwahl, interessanterweise haben sich trotzdem einige

der Kleinen den einen oder andere Großen als Übungspartner gesucht. Besonders gefreut hat mich, dass unsere beiden jüngsten und kleinsten Teilnehmer – Etienne und Dareon – sehr gut beim Training mitgemacht u. durchgehalten haben, Melanie war da vorher doch nicht ganz so zuversichtlich wie ich.

Christian, Lennart u. Ingo B. haben die Zeit des Trainings genutzt, um den Grillplatz aufzuräumen.

Irgendwann lagen dann die jüngeren Teilnehmer geduscht und mit sauberen Zähnen in ihren Schlafsäcken – aber nicht nur sie waren k.o. – mit anderen Worten, die übliche Tages-Nachbesprechung durch Betreuer u. den älteren Teilnehmern war dann auch vergleichsweise kurz, na gut, genau weiß ich es nicht, bin ja dann auch irgendwann weg. ... Die nächtliche Betreuung wurde in dieser Nacht durch Melanie u. Ingo S. abgesichert – es gab keine Probleme, laut Melanies Aussage sind die jüngeren Teilnehmer im Handumdrehen eingeschlafen. ...

Der Sonntag begann dann ähnlich wie der Samstag, nur ohne Frühsport. (Etienne und Solveig wurden absprachegemäß aufgrund familiärer Verpflichtungen nach dem Frühstück abgeholt und konnten so leider nicht bis zum Ende bleiben.)

Auch am Sonntag stand kurz nach 10 Uhr Training auf der Tagesordnung.

Zur Erwärmung habe ich die Gruppe 10er-Ball spielen lassen, danach durfte Sina noch eine kleine Gymnastik zur weiteren Gelenkmobilisation u. leichter Dehnung durchführen. Der Hauptteil der Einheit war traditionsgemäß dann unse-



besserungspotential“) verabschiedet.

Anschließend wurde ruckzuck die Matte abgebaut, aufgeräumt, was noch aufzuräumen war und die Kinder in die Obhut ihrer sie abholenden Eltern entlassen. ... (Es blieb auch kein Kind übrig u. es hat auch keins gefehlt.)

Also großen Dank an unsere vielen Betreuer u. Helfer (Claudia u. Melanie Lebreton, Ingo Schumacher, Sina Schröter, Manuel Herr-

rem japanischen Turnier gewidmet (d.h. die Teilnehmer reihen sich nach Größe auf, die beiden kleinsten beginnen zu kämpfen, der Sieger eines Kampfes darf weiterkämpfen, sein nächster Gegner ist der nächste in der Reihe. Der Unterlegene setzt sich in die entstandene Lücke in der Reihe ... usw. usf.) Wir haben sogar drei Durchgänge geschafft. Was mich dabei sehr gefreut hat, war zu sehen, wie sich bei dem einem oder anderen von Kampf zu Kampf eine deutliche Leistungssteigerung gezeigt hat.

Nach den Kämpfen stand noch unser bewährtes Abschlussspiel auf dem Programm, mein Eindruck war, dass dabei alle viel Spaß hatten und auch sehr umsichtig miteinander umgegangen sind. Irgendwann war auch das und damit die Trainingseinheit um, wir haben die Teilnehmer nach kurzer Auswertung (viel Lob und ein paar Hinweise auf „Ver-

mann-Fiechtner, Sven Gerhardt, Christian Köpp, Alex-Weigelt, Lennart Höhna, Ingo Breyer – ich hoffe, ich hab hier jetzt niemanden vergessen), an die älteren Teilnehmer für ihre Unterstützung und besonders an die jüngeren für ihre Disziplin u. ihren Einsatz und natürlich auch an deren Eltern,

für ihr Vertrauen in uns und ihre Kinder!
Bertram





Karola Musielak zum 80. Geburtstag

Auf den besonderen Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Helga Kieser im März 2022 folgt nun im Juni 2022 das Ehrenmitglied Karola Musielak.

Natürlich haben wir auch für Karola ein wenig in der Vereinsgeschichte recherchiert:

Anfang der 50iger Jahre trat eine uns bis dahin unbekannte Familie Paul mit zunächst vier Mädchen in den VfL Tegel ein. Erst 1956 folgte Karola mit 14 Jahren als die Jüngste der Paul-Mädchen. In der Turnabteilung existierten zu dieser Zeit mehrere Wettkampfriegen, in die sie gleich integriert wurde. So begann eine spannende und erfolgreiche Wettkampfzeit mit Vergleichskämpfen in Lüneburg oder Blankenese, im Berliner Turnerbund zu Meisterschaften oder Landesturnfesten.

Ihre Mutti – Irma Paul – war von Anfang an in der Turnabteilung ehrenamtlich aktiv und so blieb es nicht aus, dass auch Karola neben Gudrun sehr früh in die Ehrenamtlichkeit eingebunden wurde. Sie war z.B. daran beteiligt, dass in Tegel-Süd eine Turngruppe eingerichtet wurde, sehr viele Jahre war sie die Gruppenleiterin der 1. Frauen-Turngruppe und sie war die Turnfestwartin bei vielen Turnfesten bis zum Deutschen Turnfest 1998 in München.

Karolas Organisationstalent hat alle Veranstaltungen, wie z.B. Kegelmeister-

schaften, Wanderfahrten, Turngruppenfahrten und vieles mehr, bei denen sie die Organisation innehatte, zum Erfolg geführt.

Die vielen Aktivitäten für den VfL Tegel konnte sie aber nur mit der Unterstützung ihres Mannes Helmut durchführen. Bereits 1991 hat Karola die zweithöchste Ehrung des VfL Tegel – die lebenslange Ehrenmitgliedschaft – ver-

liehen bekommen. Ebenso erhielt sie besondere Ehrungen vom Berliner Turnerbund und vom Landessportbund.

Hier und Heute können wir nur auszugsweise aus Karolas langem Vereinsleben berichten und Danke sagen, dass Du immer präsent warst, wenn Hilfe benötigt wurde und so hoffen wir, dass Du weiter so aktiv und gesund bleibst und Dein Leben lebenswert bleibt.

Liebe Karola, auf Dich sowie auch auf Helga trifft zu, dass ein so langes sportliches und aktives Leben dazu führt, dass niemand auf die Idee kommen könnte, dass ihr schon den achtzigsten Geburtstag feiert!!

Der Vorstand der Turnabteilung sagt im Namen seiner Mitglieder mit „Karolas Bilderbuch“ als Erinnerung an das lange Vereins- und Wettkampfleben Danke und wünscht Dir alles erdenklich Gute für die nächsten Jahre: Angelika, Yvonne, Christina, Kerstin und Uschi





Wettkampfsaison der BTL 5

Nach langer Wettkampfpause durfte die Mannschaft der BTL 5 dieses Jahr nun endlich ihr Können unter Beweis stellen. Am 27.03. fand der erste Ligawettkampf dieser Saison statt. Trotz kurzfristiger Mannschaftsänderungen und großer Aufregung haben sich unsere Mädels außerordentlich gut geschlagen. Trotz vieler Stürze am Balken und einiger Tränchen war der Wettkampftag ein großer Erfolg für unsere Mannschaft. Es wurden die ersten Überschläge gesprungen und auch bei den anderen Geräten haben die Mädels gezeigt, was sie draufhaben.

Auch am zweiten Wettkampftag, dem 30.04., hat unsere Mannschaft wieder

das Publikum begeistert. Trotz eines recht durchwachsenen Wettkampfs konnten wir gute Übungen abliefern. Im Endeffekt hat es zum 7. Platz in der BTL 5 gereicht. Trotz der Platzierung gingen alle mit einem großen Strahlen im Gesicht nach Hause, denn durch den großartigen Teamzusammenhalt und das wundervolle Miteinander der Mannschaft fühlten wir uns trotzdem als Gewinner.

Vor allem, wenn man bedenkt, dass dies für viele die ersten Wettkämpfe waren, wurden tolle Leistungen gezeigt und vor allem die Nerven behalten. Wir sind super duper stolz auf euch!



Für die netten Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich beim Präsidium und der Turnabteilung.

Ich habe mich sehr gefreut.

Sonja Gabriel



Trainingslager Frühling 2022

Um die Trainingsdefizite der letzten Coronapause auszugleichen und zum Start in die Wettkampfsaison fand in diesem Frühling für die Wettkampfmannschaften des VfL Tegel das erste Trainingslager seit längerem statt.

An drei Tagen trainierten die Turnerinnen fleißig von früh bis spät und auch der Spaß kam nebenbei nicht zu kurz. Der erste Tag startete mit einem Ausflug in den Sprungraum. Auf der großen Trampolinfläche wurde 1 ½ Stunden vom einfachen Vorwärtssalto bis hin zum Doppelrückwärtssalto gesprungen, rotiert und trainiert, bis die Beine wackelig wurden. Viel zu schnell war die Sprungzeit vorbei und die Wanderung zum Bus, zur S- Bahn und schließlich 45 Minuten später zur gewohnten Trainingshalle wurde angetreten. Endlich angekommen hieß es jedoch erst einmal: Geräte aufbauen und keine Müdigkeit vorschützen! Nicht nur das Aufbauen hielt auf Trab, auch das gemeinsame Tanzen hielt wach. Zum krönenden Abschluss wurde noch Pizza bestellt, die beste Belohnung für einen anstrengenden Nachmittag. Und so endete der erste Tag des Trainingslagers schlussendlich doch kaputt und müde für jeden auf den Matten von Barren, Balken und Sprung.

Am nächsten Morgen ging es mehr oder weniger topfit

nach dem Frühstück direkt in die erste Trainingseinheit: Wie könnte der Morgen besser starten als mit einigen Tänzchen für die gute Laune und die gute Erwärmung? Bis zur Mittagspause wurden alte Sachen verfeinert, neue Sachen geübt und natürlich auch das Krafttraining genossen. Um nicht an der Hallenluft zu ersticken, wurde die nächste Trainingseinheit auf den Strand am Tegeler See verlegt. Im feinen Strandsand auf und ab Joggen, Krafttraining am Wasser und einige spannende Erlebnisse zwischendurch zehrten an der Ausdauer von allen, und so musste vor dem Rückweg erst einmal eine Sonnenpause eingeschoben werden. Das Mittagessen wurde passend zum Sommeranfang als Picknick am See gestaltet und wurde eines der vielen Highlights des Wochenendes. Heil zurück in der Halle ging es gleich in die nächste und letzte Trainingseinheit an diesem Tag. Doch auch der schönste Tag hat einmal ein Ende, und so war es Zeit, sich für diese Nacht wieder in sein eigenes Bett zuhause zu verabschieden.





Mit Muskelkater in den Knochen und nichts als Turnen im Kopf trafen sich alle am Sonntagmorgen wieder ausgeruht für den letzten Trainingstag. Die Erwärmung startete wieder mit allzu bekannten Songs und Tänzen, die nicht nur ein Lachen auf die Gesichter der Zuschauer zauberten, sondern auch den Turnerinnen das eine oder andere Lächeln bescherten. Der Tag begann mit Wettkampfübungen an allen Geräten und endete mit intensiver Landungsschule. Um dem Trainingslager einen gelunge-

nen Abschluss zu beschern und das Abbauen der Geräte erträglicher zu gestalten, verbrachten wir den Abend mit Grillen und Essen. Und nicht selten fiel bei der Verabschiedung die Frage nach dem nächsten Trainingslager.

Das Beste kommt wie gewohnt zum Schluss:

Von uns Turnerinnen noch ein von ganzem Herzen kommendes DANKE an all unsere Trainerinnen, die die drei gelungenen Tage trotz Krankheit geplant und betreut haben

Am 12. Mai 2022 haben Mitglieder der Turnabteilung ihr langjähriges und treues Mitglied

Hannelore Nega

im Alter von 85 Jahren auf ihrem letzten Weg begleitet.

Hannelore war seit 1959 Mitglied in der Turnabteilung, in der sie als Übungsleiterin für Geräteturnen und Gymnastik ihre Spuren hinterlassen hat.

Sie war zunächst „gelernte Gymnastiklehrerin“ an der Sportschule des LSB, an der sie später als Lehrerin selbst die Ausbildung übernahm. Im VfL Tegel war sie damals die erste Übungsleiterin mit Lizenz auf Honorarbasis. Im Berliner Turnerbund und beim Landessportbund war Hannelore eine sehr gefragte und angesehene Übungsleiterin.

Viele nunmehr ältere Mitglieder haben bei ihr die Grundkenntnisse im Geräteturnen erlernt. Zum Pflichtprogramm einer Übungsstunde gehörte das Aufwärmen mit Gymnastik – dafür war Han-

nelore zuständig – erst danach ging es an die Geräte.

Mit dem Zustrom von Mitgliedern, die nur Gymnastik betreiben wollten, gründete sich u.a. die 4. Frauengymnastikgruppe, die von Hannelore über viele, viele Jahre betreut wurde.

Als in den letzten Jahren ihre Gesundheit den Besuch in der Sportgruppe nicht mehr ermöglichte, sie selbst auf Hilfe angewiesen war und nicht mehr allein ihr Leben bewältigen konnte, war der Ausweg betreutes Wohnen. Lange Zeit haben die Mitglieder ihrer 4. Frauengruppe die Betreuung mit Besuchen sichergestellt, was sich jedoch zuletzt als sehr schwierig herausstellte, weil die Erinnerung einfach nicht mehr möglich war.

Hannelore wird uns immer in Erinnerung bleiben, als ganz liebenswertes Mitglied, das allergrößten Wert auf die Gesunderhaltung des Körpers durch Bewegung für viele Menschen möglich gemacht hat.



Trainingslager mit Hallenübernachtung 29.04 bis 01.05.2022

Ich fand das Trainingslager richtig super und würde jederzeit wieder mitmachen.

Meine Leistungen haben sich durch das Intensivtraining verbessert und der Teamgeist wurde gestärkt. Wir haben gefühlt stundenlang Ausdauer- und Krafttraining sowohl in der Halle als auch draußen im Grünen am See (Tegeler Forst) gemacht. Es gab auch ein ausgiebiges Joggingtraining.



Die Übernachtung in der Sporthalle war mit viel Spaß, guter Laune und mit wenig Schlaf verbunden.

Der Besuch im Sprungraum Berlin zu Beginn des Trainingslagers war auch ein voller Erfolg. Ein gemeinsames Grillen beendete das Trainingslager.

Insgesamt haben wir sehr viel Sport getrieben, viel gelacht und sehr viel Spaß gehabt. Wir haben zusammen gesungen und getanzt, gegessen und uns alle noch besser kennengelernt.

Vielen Dank für alles. Dieses Trainingslager war eine super tolle Idee.

Luisa



Ich fand das Trainingslager toll. Es hat sehr viel Spaß gemacht, besonders beim Tanzen. Das Essen war auch sehr lecker. Doch als wir joggen gehen mussten, war jeder von uns kaputt.

Phoebe

Ich fand es toll, wie viel Mühe ihr euch gemacht habt und besonders hat mir der Tag am Strand gefallen. Mit dem leckeren Picknick und den Trainingseinheiten. Der Abend im Sprungraum war toll. Heute das Abschiedsgrillen hat Spaß gemacht

Außerdem hat es sehr lecker geschmeckt. Ich konnte ja bedingt durch meinen Fuß leider nicht Turnen und nicht alles mitmachen... gelangweilt habe ich mich trotzdem nicht, Du hast mir ja viele Kraftübung gezeigt.

Lea

In dem Trainingslager war es sehr toll und auch sehr, sehr lustig. Wir hatten alle sehr viel Spaß. Wir haben Spiele gespielt + waren auch joggen und haben coaches-Training gemacht. Auf jeden Fall gab es auch gutes Essen.

Erstes Freizeit - Volleyballturnier nach Corona – Zwangspause

Nach zweieinhalbjähriger Abstinenz bekamen wir im März eine Einladung vom TSV GutsMuths für ein Volleyballturnier für „ältere Semester“. Das Echo in unserer Gruppe war zunächst zaghaft wegen der Corona-Situation. Aber Ende April hat sich dann doch eine Mannschaft gefunden. So trafen wir uns gut gelaunt am 21. Mai um 10:00 Uhr in der Wullenweberstr.



Die Tür war zu: Christian beim Block



Volker, Christian, Robin, Gabi, Walter, Manfred (von links nach rechts)



Nach erfolgreicher Attacke von Volker

Diesen 5. Platz konnten wir in der Finalrunde dann auch gegen die Mannschaften „Schulzendorf“ und „Lars' Thunder“ bestätigen.

Mit 299 Jahren waren wir die zweitälteste Mannschaft. Der Spielmodus war für die Vorrunde mit Jeder-gegen-Jeden festgelegt. Anfangs taten wir uns etwas schwer (wir spielten zum ersten Mal in dieser Konstellation). Später lief es dann etwas runder und wir konnten einige Sätze für uns klar machen. Es reichte allerdings nicht mehr für die vorderen Plätze. So schlossen wir die Vorrunde mit dem 5. Platz ab.



Manfred holt unsere Prämie

Gabi



VfL trifft TSV



An 14. Mai 2022 nahmen auf Einladung der Badmintonabteilung des TSV Wittenau vier Spieler aus unserer Badmintongruppe am traditionellen Schleifchenturnier des TSV teil. Über 20 Aktive spielten per Zufallsprinzip in zehn Runden jeweils im Doppel gegeneinander. Mit viel Spaß und Freude tauschten sich Ingo, Marco, Stephan und Yuan spielerisch mit ihren jeweiligen Doppelpartnern und Gegenspielern aus. Während des Turniers stand ein reichhaltiges Buffet, zu dem jeder Teilnehmer beigetragen hatte, bereit. Die Teilnehmer durften sich bei der Siegerehrung in der Reihenfolge der erzielten Schleifen einen Preis aussuchen. Bester männlicher Teilnehmer war Marco aus unserer Gruppe mit acht Siegen. Im

Anschluss klang der Tag bei einem gemeinsamen Essen harmonisch aus. Bei unseren Gesprächen wurde schnell klar, dass wir gemeinsam Sport treiben wollen, und man vergaß schnell, wer VfL'er oder TSV'ler ist. Das wird sicherlich nicht das letzte gemeinsame Turnier gewesen sein, und wir haben schon vereinbart, in den Sommerferien gemeinsam zu spielen. Die ersten Bande für eine gemeinsame Zusammenarbeit und gemeinsame Sporterlebnisse sind also geknüpft. Wir freuen uns darauf! Ein großer Dank geht an Tina und Martin, die dieses Turnier und den ganzen Tag mit viel Liebe organisiert haben.



Stefan

Endlich wieder Fahrradrallye

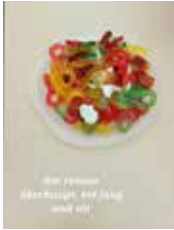
Die beliebte und erfolgreiche Fahrradrallye durch Reinickendorf – veranstaltet vom VfL Tegel, VfB Hermsdorf und TSV Wittenau, fand endlich nach 2019 wieder statt. Die Turnabteilung war mit vielen zuvor benannten Helfern wieder beteiligt. U.a. war die Kasse in Lübars mit Karola,

Renate und Annemarie besetzt.

Der Getränkestand vor dem Vereinsheim lag wieder in den bewährten Händen von Yvonne, Tina, Karin, Uwe und Uschi und mit tatkräftiger Hilfe von Rita.

Bereits ab 10.00 Uhr wurde mit dem Aufbau der erforderlichen Tische, der

Kenntlichmachung des Kontrollpostens mit Luftballons und VfL Tegel-Fähnchen begonnen. Neben den Getränken – Apfelschorle, stilles Wasser oder Wasser mit Sprudel – hatte die Turnabteilung



Gummibärchen, Mäuse, Frösche, Colaflaschen usw. gesponsert, die zunächst für die teilnehmenden Kinder gedacht waren. Der Zuspruch an den Süßigkeiten machte jedoch bei unserem Kontrollpunkt – und hier auf dem Fahrrad bereits gestrampelten gut 36 km – auch vor den Erwachsenen nicht halt. Der Zuckerspeicher musste auch von diesen Teilnehmern aufgefüllt werden, so dass die Teller immer wieder gefüllt wurden, und am Ende waren über acht Kilo Gummimiere verteilt.

Durch das gute Fahrradwetter haben insgesamt wohl 500 Teilnehmer auch unseren Stand besucht, der gegen 16.00 Uhr mit den letzten Rallyefahrern abge-

baut werden konnte.

Wir alle hatten einen super tollen Tag, es hat uns sehr viel Freude bereitet, so viele bekannte und unbekannte Gesichtern wiederzusehen.

Die Stimmung an unserem Kontrollpunkt war zu jeder Zeit hervorragend, man konnte feststellen, dass eine derartige Veranstaltung schon allein wegen der vielfältigen Kommunikation dringend notwendig war. Wir – der Vorstand der Turnabteilung – bedanken uns bei allen genannten und nicht genannten Helfern der Turnabteilung für ihren Einsatz.



Wimpernschlagfinale in der Berliner Turnliga

Am 11. Juni 2022 fanden die finalen Wettkämpfe in der Berliner Turnliga statt. 2 Tegeler Mannschaften wollten ihre gute Ausgangsposition nutzen, um diese schon erfolgreiche Saison mit dem Aufstieg zu krönen.

In der BTL4 sicherten sich unsere Mädchen mit dem 2. Platz in der Tageswertung und auch dem 2. Platz in der Gesamtwertung den Aufstieg in die BTL3.

In der BTL2 hatte man beim letzten Wettkampf einen Rückstand auf den 1. Platz von 0,05 Punkten, kein messba-

rer Unterschied zwischen beiden Mannschaften. So war man gespannt, wie das Duell diesmal ausgehen würde. Am Ende konnten wir es nicht glauben, wir lagen wieder mit 0,05 Punkten hinten. Der Ärger verflog jedoch schnell, denn die Mädchen hatten den Aufstieg in die BTL1, die höchste Klasse in Berlin, geschafft.

Das gesamte Trainerteam und der Vorstand gratulieren den Turnerinnen zu ihren Erfolgen.

ALÜ



DIE ERSTEN AUFTRITTE UND ENDLICH WIEDER TURNIERE



Der Frühling hat uns die Hoffnung zurückgegeben, dass es bei uns in der Abteilung wieder wie vor der Pandemie werden kann. Wir konnten in den letzten Monaten ohne Einschränkungen trainieren und haben einige neue Mitglieder



gewinnen können.

Endlich können wir bei Festen auftreten und auch unsere Turniere finden nach langer Pause erneut statt. Es macht uns allen großen Spaß, nach zwei Jahren Pandemie endlich vor Publikum zu tanzen.

Unser Nachwuchs hatte am ersten Maiwochenende gleich zwei Auftritte: Zum einen im Landhaus Rosenthal beim Walpurgisnachtfest und bei der Fahrradrally auf der Jugendfarm in Lübars. Für



die meisten unserer Kleinen waren dies die ersten Auftritte, und wir sind sehr stolz, wie toll sie diese gemeistert haben!

Auch die Junioren- und Senioren-Gruppe ist mit jeweils zwei ihrer Tänze bei der Fahrradrally aufgetreten und konnten das Publikum für sich gewinnen.

Für die Senioren ging es zusätzlich am Samstag, dem 21. Mai nach Georgsmarienhütte, in die Nähe von Osnabrück. Dort fand ein Qualifikationsturnier des NBTa Deutschland statt. Bei diesem Turnier konnte die Gruppe sich mit zwei ihrer Tänze für nationale und internatio-



nale Turniere des NBTA qualifizieren.

Das Highlight der letzten beiden Monate war für die Junioren und Senioren jedoch die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft. Am Freitag, dem 10. Juni ging es für knapp 30 teilnehmende Mädels und einige Eltern etwa sieben Stunden mit dem Reisebus nach Bocholt. Auf der zweitägigen Meisterschaft traten die

beiden Gruppen mit insgesamt sieben Tänzen an und konnten sich in fast allen Kategorien einen Treppchen-Platz sichern:

1 mal den 1. Platz, 2 mal den 2. Platz, 2 mal den 3. Platz und 1 mal den 4. Platz.

Wir alle hoffen, der Sommer geht so erfolgreich und spaßig weiter!



NACH OLYMPIA IN DIE VIRTUELLE REALITÄT

Portrait über Joshua Morodion – Vizeeuropameister im Freistil-Ringen

Als wir Joshua (Joshi) Morodion treffen, ist der Bundesliga-Sportler mal ausnahmsweise nicht im Ring. Im Trainingslager auf der spanischen Insel Fuerteventura fährt der VfL-Tegel-Ringer mit den anderen Teilnehmern meist Fahrrad. Bei seinem Lehrgang geht es darum, die Kondition zu verbessern. Das soll helfen, bei der Weltmeisterschaft im kommenden Winter besser abzuschneiden. Ein Etappenziel hat der 20-Jährige dabei schon in diesem Jahr erreicht. Eine Silber-Medaille bei der U23-Europameisterschaft in Ungarn.



Joshi mit Trainer Matti“

Der Berliner freut sich darüber, dass er 2022 bereits früh einen Erfolg eingefahren hat. Ob er zur WM mitfährt, steht noch gar nicht fest, erzählt der Sportler des VfL Tegel. Das Training ist trotzdem auf den Wettkampf im Winter ausgerichtet. Am liebsten würde der 20-Jährige in der 86-Kilo-Gewichtsklasse mitkämpfen, aber er trainiert mit seinem Partner Lars und das geht nur in der 92er-Gewichtsklasse. Joshi ist pragmatisch. Er bleibt



Joshi bei der Junioren WM 2021“

seinem Bundesliga-Verein, dem RKG Reilingen/Hockenheim in der kommenden Saison auch nach dem kürzlichen Abstieg in die zweite Bundesliga treu. Dass der Klassenerhalt schwierig werden würde, hatte sich bereits in der Hinrunde abgezeichnet, erinnert sich Joshi. Nun, denkt er aber, dürfte sein Verein mit noch mehr Motivation um die Rückkehr in die erste Liga kämpfen.

Dabei müsste der Berliner persönlich gar nicht selbst mit absteigen: „Es gab viele Angebote von Vereinen aus der ersten Liga, aber ich habe sie ausgeschlagen.“ Joshi ist kein eitler Typ, er versucht eher am Ball zu bleiben und sich seinen

Zielen Schritt für Schritt zu nähern. Die lauten: sich erst im Männerbereich zu etablieren und dann auf Olympia vorzubereiten. Für sich selbst hat er eher die Spiele 2028 statt 2024 ins Auge gefasst. Seine körperlichen Fähigkeiten dürfte er bis dahin auch noch steigern können. Joshi findet, dass die Männer meist vor oder während ihres 30. Lebensjahrs ihre Höchstleistung erreicht. Als persönliches Vorbild dient ihm dabei Jordan Burroughs, der 2019 im Alter von 31 noch seine siebte Medaille bei einer WM geholt hat.

„Auch wenn es sehr klassisch klingt: man muss einfach immer dranbleiben, egal, ob es gut läuft oder nicht“, beschreibt der Tegel-Ringer seine Devise. Er selbst hielt sich daran, auch wenn er im Training immer wieder auf Dinge gestoßen ist, die ihm selbst nicht so viel Spaß bereiten. Dazu zählen etwa minutenlange Technikserien. „Man muss sich immer quälen, aber manche Sachen sind immer unangenehm“, gibt Joshi zu.

Mit sechs Jahren kam der gebürtige Berliner zum VfL Tegel, eher per Zufall stieß er seine professionelle Ringer-Laufbahn an. Sein Bruder hatte ihn im Jahr 2007 zum Training mitgenommen. Joshi schaute erst den anderen auf der Matte zu, wollte es dann aber auch selbst probieren und blieb jahrelang dran. Zwischendurch wollte er schon auch mal das Handtuch werfen:

„Mein Onkel überzeugte mich, weiter Profisport

zu betreiben und zum 1. Luckenwalder Sportclub zu gehen.“ Sein langjähriger Trainer Manuel Fuentes lenkte stets auch die Geschicke im Hintergrund, indem er mit Joshis Mutter Katharina viele Gespräche führte.

Das sollte aber nicht die letzte Station bleiben. Zwar wäre der Berliner gerne in der Region geblieben, doch Profi-Sport und Studium ließen sich hier schlechter unter einen Hut bringen. Daher verschlug es ihn im Jahr 2021 ins Schwäbische. In Heidelberg kann er bei der RKG Reilingen/Hockenheim weiter professionell ringen, parallel lässt er sich an der Uni Heidelberg im Informatikstudium zum Softwareentwickler für virtuelle Realität ausbilden. Sportler und Gamer wechseln sich in seinem Alltag also gerade ab. Irgendwann – nach Olympia – könnte Joshi beruflich ganz in die virtuelle Realität abtauchen. Ob er im Anschluss nach seiner Ringer-Karriere Funktionär oder Trainer werden will, weiß der 20-Jährige noch nicht.



„Joshi führt den technisch anspruchsvollen Wurf über die Brust aus“

37. Pfingstcup der Ringerabteilung im Sportpalast Tegel



Einmarsch und Begrüßung der RingerInnen beim Pfingstcup

Es war der erste Pfingstcup nach zwei Jahren Pause, die durch die Einschränkungen der Corona Pandemie verursacht wurde. Endlich konnten wir wieder unser traditionsreiches Turnier ausrichten. In diesem Jahr schrieben wir den Wettbewerb für den weiblichen Ringer Nachwuchs aus, sowie für die D- und E-Jugend.

Am Pfingstsamstag folgten 189 Sport-



Ohne Sie geht nichts: Die Kampfrichter

lerInnen aus 32 Vereinen der Einladung in die Hauptstadt. Die Vereine kamen aus dem Bundesgebiet, Belgien, Schweden und Ungarn. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Meldungen und waren bereit für das Turnier.

Ein großes Danke an die Kampfrichter, da ohne sie kein Wettkampf möglich wäre!!! Danke auch an alle



Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser im Gespräch mit Kampfrichter Christoph Krumrey

fleißigen Eltern und Helfer*innen. Die Unterstützer haben durch ihren flexiblen und zuverlässigen Einsatz alle Aufgaben gemeistert.

Nachdem wir unsere Technik ans Lau-



fen gebracht hatten, ging alles seinen Gang und wir erlebten tolle Kämpfe im Tegeler Sportpalast.

In der Mannschaftswertung belegten wir Platz drei – punktgleich mit SV Preußen auf Platz zwei. Nur vier Punkte mehr und damit Sieger war der SV Luftfahrt.

Wir gingen mit 16 Mädchen und vier Jungs an den Start und konnten folgenden Ergebnisse erzielen:

- Caroline Muhs 1. Platz (8 TN)
- Sophia Langner 1. Platz (5 TN)
- Giulia Amthor 1. Platz (2 TN)
- Anna Bachmann 2. Platz (7 TN)
- Amélie Retzlaff 2. Platz (4 TN)
- Josephine Mansour 2. Platz (2 TN)
- Hannah Neunaber 3. Platz (8 TN)

- Sophia Schwart 3. Platz (7 TN)
- Emelie Grundmann 3. Platz (5 TN)
- Marika Wolf 4. Platz (4 TN)
- Mia Schabram 4. Platz (5 TN)
- Josephine Siffert 4. Platz (7 TN)
- Emma Bartkó 4. Platz (8 TN)
- Magdalena Heinrich 5. Platz (10 TN)
- Emily Reimann 5. Platz (6 TN)
- Amalia Oesterreich 6. Platz (8 TN)
- Julian Steffen 3. (3 TN)
- Joshua Liedtke 6. (6 TN)
- Emil Grundmann 7. (10 TN)
- Thimo Schirm 9. (10 TN)

Wir freuen uns auf den Pfingstcup im nächsten Jahr. Macht's gut bis dahin Sportsfreunde

Joshua Morodion gewinnt Silber bei Deutscher Meisterschaft

Vom 20.–22. Mai fanden die Deutschen Meisterschaften im Ringen statt. Der KV Riegelsberg richtete die Meisterschaft im Freien Stil für Männer und Frauen aus. Unser Tegler Star Joshua Morodion kämpfte sich mit einem Punktsieg im Viertelfinale gegen Johannes Demel und einer Technischen Überlegenheit gegen Daniel Fischer im Halbfinale erfolgreich durch das Turnier.

Im Finale am Sonntag unterlag der Tegeler Ringer knapp Lars Schäfle, der für die RKG Freiburg startete. Der Kampf ging über die volle Dauer von 6 Minuten und endete mit einem 5:3-Punktsieg für

den Freiburger. Trotzdem Joshi der aktivere Ringer war, wofür er einen Punkt erhielt, konnte er seinem Gegner nur zwei weitere Punkte abtrotzen. Nach einem Fehler Schäfles gelang es Joshi, die beherrschende Position zu erringen. Beide Sportler kennen sich gut von früheren Turnieren und gemeinsamen Lehrgängen. Wir gratulieren Joshua zum Vizemeister-Titel der Männer im Freistilringen.

Weitere Informationen zur Deutschen Meisterschaft finden Sie auf der Homepage des Veranstalters unter <https://www.kv03riegelsberg.de/dm-2022.html>

TC Blau Gold Linedancer in Feldberg

Knapp zwei Stunden Fahrzeit nördlich von Berlin im südöstlichen Mecklenburg-Vorpommern liegt die Feldberger Seenlandschaft. Ein Naturrefugium mit dichten Buchenwäldern, Seen, kleinen Dörfern und viel ländlicher Gastronomie.

Hierhin zog es 80 Linedancer vom TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. gemeinsam mit den Country Linedancer Berlin-Brandenburg und unserer Trainerin Silvia Schill. Nachdem reisen nun wieder möglich ist, verbrachten sie hier zum zweiten Mal nach drei Jahren mehrere gemeinsame Tage in Feldberg, angefüllt mit vielen Unternehmungen wie Kutsch- und Bootsfahrten, Wanderungen und Einkehr in heimelige Kaffeestuben.

Das eigentliche Ziel aber waren die täglichen Linedanceparties! Discjockey Eagle Eye Jimmy sorgte für die richtige Musik für Anfänger und Fortgeschrittene. Natürlich gab es auch Workshops für alle Teilnehmer. Höhepunkt war und ist der neue Linedance „Field Mountain“, den Silvi nach den Schrittvorgaben der Linedancer vor Ort choreographierte, und der nun dank Youtube weltweit getanzt werden kann.

Nach vier Tagen sind nun alle wieder zu Hause, schwelgen in Erinnerungen und freuen sich auf die nächste Reise.

Reinhard Panski



Linedancer des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. Foto: privat.



TC Blau Gold Turnierpaare seit Ostern auf Erfolgskurs

Seit Ostern 2022 haben sich unsere Turnierpaare im TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. nach der langen Tanzpause während der Coronazeit hochmotiviert das Tanzparkett zurückerobert und befinden sich auf zahlreichen Turnieren auf Erfolgskurs.

Detlev und Regina Fuhrmann dürfen auf ein überaus erfolgreiches Turnierjahr 2021 zurückschauen, in dessen Verlauf sie bei der Berliner Meisterschaft am 5. September 2021 sowohl in der Senioren IV D Standard als auch in der Senioren III D Standard den Berliner Meistertitel erzielten! Bereits einen Monat später setzten sie am Samstag, 23. Oktober 2021 beim 5. Kiel Pokal 2020 für die Startklassen Hauptgruppe D bis B Standard, Senioren I-III Standard und Senioren I+II Latein ihre Erfolgsserie fort und ertanzten sich glücklich einen hervorragenden 1. Platz in der Senioren III D Standard und sodann den Aufstieg in die C-Klasse! Beim Traditionsturnier „Die Ostsee tanzt“ als größter Turnierveranstaltung für Senioren am Osterwochenende vom 15. bis 18. April 2022 bewiesen Detlev und Regina erneut ihre lebendige Leidenschaft für den Tanzsport und stiegen innerhalb von nur sechs Monaten und ungeachtet einer Schulter-OP in die nächst höhere Startklasse Senioren IV B auf! Liebe Regina und lieber Detlev, der Vorstand gratuliert euch sehr herzlich zu eurem Aufstieg und wünscht euch weiterhin jede Menge Spaß und Erfolg beim Langsamen Walzer, Tango, Quickstep sowie beim Slowfox und beim Wiener Walzer.

Auch Björn Wollschläger und Heike Rohde setzen ihren Erfolgskurs aus 2021 am Osterwochenende 2022 erfolgreich fort und erreichten beim 48. Tanzkarussell um das Blaue Band der Spree als jährlicher Tanz-Großveranstaltung am 16. April 2022 einen hervorragenden 2. Platz in der Senioren II B Standard. Nur eine Woche Später holten sich Heike und Björn bei den Masserberger Rotkäppchen Turnieren des TSC Rennsteigperle Massserberg mit einem Rekord von 323 Starts sowohl am 23. April als auch am 24. April 2022 in der Senioren II B Standard einen 1. Platz! Liebe Heike und lieber Björn, wir sind stolz auf euch, macht bitte voller Spaß am Tanzsport weiter so!

Auch Oliver und Stefanie Liebers knüpfen an ihre Turnierfolge an und dürfen sich über einen Doppelsieg in der Senioren II B Standard während des 24. Seniorenwochenendes 2022 des TC Schwarz-Silber Halle am 11. und 12. Juni 2022 freuen. Steffi und Olli haben offensichtlich ein Abonnement auf das Siegereppchen abgeschlossen, denn sie ertanzten sich auch beim Maipokal HGR und Senioren des TC Brillant Berlin e.V. am 22. Mai 2022 in der Senioren II B Standard als auch beim Hunte Delme Pokal 2002 – Demenhorst am 8. Mai 2022 in der Senioren II B / Senioren II A Standard jeweils einen hervorragenden 1. Platz! Liebe Steffi und lieber Olli, wir gratulieren euch herzlich zu euren tollen Turnierfolgen und freuen uns mit euch und für euch!

Ein herzliches Dankeschön geht auch

an unsere Trainer und Trainerinnen Gert Faustmann und Alexandra Kley, Patrick Misgaiski, Andrea Stachetzki und Barbara Kodelja, welche mit ihren erstklassigen Trainings und individuellen Coachings, mit Disziplin und motivierendem

Lob auch weiterhin Turniererefolge vorbereiten werden.

Mit tanzsportlichen und mit herzlichen Grüßen
euer Holger Pillau.



Detlev und Regina Fuhrmann, zweites Paar von rechts. Foto: privat.



*Detlev und Regina Fuhrmann,
Foto: privat.*



*Björn Wollschläger und Heike Rohde als
Sieger. Foto: privat.*



Vorname	Nachname	Abteilung
Niko	Gild	Floorball
Jonas	Kittler	Floorball
Jakob	Große	Floorball
Nilo	Sengewald	Floorball
Kenan	Demir	Floorball
Matti	Wisniewski	Floorball
Tanja	Zander	Floorball



Finn	Marquardt	Handball
Karl	Trautwein	Handball
Luise	Trautwein	Handball
Hedi Florentina	Wiesemann	Handball
Annelie	Juhre	Handball
Joshua	Fräntzel	Handball
Lutz	Rolauffs	Handball
Arno	Zwanzig	Handball



Niklas	Rudloff	Handball
Castiel	Strauß	Handball
Carlo	Fellerhoff	Handball
Sophie Madlen	Hellmann	Handball
Jörg	Kaempfe	Handball
Vice	Tadin	Handball
Florice Emilia	Pfeiffer	Handball
Jethro Robin	Pfeiffer	Handball



Mathilda	Kitzing	Handball
Paul	Ihling	Handball
Johanna	Kitzing	Handball
Emil	Häring	Handball
Lars Oliver	Berger	Handball
Anna	Müller	Handball
Maximilian	Wickboldt	Handball



Lenny Vincent	Piechulla	Judo
Stefan	Horn	Judo
Etienne	de Tinseau	Judo
Mats	Stocklaß	Judo
Sofiia	Honcharenko	Judo
Hlieb	Honcharenko	Judo
Hannah	Einfeldt	Kendo
Emilia	Horn	Kendo



Viktoria	Schmoltd	Kendo
Helga	Reckert	Koronarsport
Wolfgang	Petersen	Koronarsport
Rainer	Klinke	Koronarsport





Vorname	Nachname	Abteilung
Brunhilde	Philippczyk	Koronarsport
Rudolf	Becker	Koronarsport
Karl-Clemens	Schramm	Koronarsport
Paulina	Mette	Leichtathletik
Otis	Fenner	Leichtathletik
Ayda	Heitmann	Leichtathletik
Lena	Braun	Leichtathletik
Annika Marianne	Couteleau	Leichtathletik
Monika	Brätz	Leichtathletik
Manuela	Brätz	Leichtathletik
Janel	Kasbaoui	Leichtathletik
Magdalena	Motycka	Ringen
Clara	Seidel	Tanzen
Irina	Bachmann	Tanzen
Peter	Bachmann	Tanzen
Kerstin	Kalies	Tanzen
Mila	Kemnitz	Tanzen
Aradis	Ryguschik	Tanzen
Bernd	Stieger	Tanzen
Annette	Lukowicz	Tanzen
Yves	Fischer	Tanzen
Carina	Spirtz	Tanzen
Valentina	Loock	Tanzen
Susanne	Langmia	Tanzen
Markus	Brandenburg	Tanzen
Ute	Schumann	Tanzen
Michael	Eyngorn	Tanzen
Irene	Krilling	Tanzen
Christian	Mundt	Tanzen
Carmen	Holzwarth	Tanzen
Nicole	Nemsow	Tanzen
Bernhard	Günther	Tanzen
Olaf	Tenzer	Tanzen
Elisa	Bendiks	Tanzen
Elke	Lehnigk	Tanzen
Regine	Rausch-Gast	Tanzen
Eva	Breithaupt	Tanzen
Maisie	Dearing	Tanzen
Philipp	Ickes	Tennis
Alexander	v. UngernSternberg	Tennis
Luke	Winkelmann	Tennis





Vorname	Nachname	Abteilung
Jelka	Brötzmann	Tennis
Julius	Mansmann	Tennis
Felicitas	Morgen	Tennis
Vincent	Morgen	Tennis
Theodor	Burau	Tennis
Loki	Bartels	Tennis
Matteo	Kühne	Tennis
Mariama Sonna	Hohlin	Tennis
Iking-Tafari Noah	Hohlin	Tennis
Rose Hyacinth	Hohlin	Tennis
Jonathan	Stahmeyer	Tennis
Mathias	Pott-Stahmeyer	Tennis
Maria	Zippan	Tennis
Jannis	Steffen	Tennis
Oliver	Kirbach	Tennis
Maria	Kim	Tennis
Sven	Krone	Tennis
Rosalina	Martinez Lopez	Tennis
Bernhard	Demuth	Tennis
Gerd	Bronsch	Tennis
Oksana	Zadorozknya	Tennis
Janina	Römer	Tennis
Ben	Karrasch	Tennis
Ella	Vetter	Tennis
Ramona	Rus	Tennis
Paula	Lindner	Tennis
Appiah	Cydney	Tennis
Felix	Mative	Tennis
Antonia	Weber	Tennis
Annika	Schnitt	Tennis
Jiho	Choi	Tennis
Eda	Kanakci	Tennis
Hanna-Christa	Busemann-Reinartz	Tennis
Peer	Reinartz	Tennis
Regina	Geick	Turnen
Regina	Gehlich	Turnen
Leonie	Seiler	Turnen
Valentina	Polidoro	Turnen
Charlotte	Wildförster	Turnen
Marie	Rocek	Turnen
Mira	Aydin	Turnen
Sophie Stefanie	Krupp	Turnen
Leonie	Fillon	Turnen





Vorname	Nachname	Abteilung
Lisa Marie	Javert	Turnen
Alissa	Kugel	Turnen
Nele	Terschüren	Turnen
Petra	Röhlicke	Turnen
Jan	Thomsen	Turnen
Thomas	Diesner	Turnen
Nadja	Echewitsch	Turnen
Jürgen	Wigger	Turnen
Wolfgang	Kemmer	Turnen
Ludwig	Mörl	Turnen
Nala	Reiche	Turnen
Piaa	Massing	Turnen
Paulina	Lange	Turnen
Mina Ilayda	Marcus	Turnen
Ida	Lange	Turnen
Charlotte	Janke	Turnen
Mathilda	Janke	Turnen
Merle	Hannasky	Turnen
Cassandra	Rudloff	Turnen
Lina	Borowski	Turnen
Ester	Rühle	Turnen
Charlotte	Rühle	Turnen
Neela	Kadavil	Turnen
Theresa	Rühle	Turnen
Marlon	Berg	Turnen
Anna	Zilm	Turnen
Marlene	Licht	Turnen
Matilda	Licht	Turnen
Frieda	Puhle	Turnen
Elli	Puhle	Turnen
Charlotte	Kowalewski	Turnen
Livia	Vahedi	Turnen
Hilda	Werminghaus	Turnen
Sara	Ahfeldt	Turnen
Mia	Göbeler	Turnen
Milena	Beringer	Turnen
Marcel	Berno	Turnen
Sarita	Miranovic	Turnen
Sofia	Schröter	Turnen
Sandra	Arnold	Turnen
Janett	Nabinger	Twirling
Tabea	Baron	Twirling
Lara Alexandra	Palm	Twirling



im Juni

Name	Alter	Abtl.
Joel Stuckwisch	18	TE
Annett Scheffel	40	TT
Oliver Zasowk	40	TT
Christiane Püsgüllü	50	TA
Marlies Tietz	60	TU
Angela Wachlin	60	TA
Regina Verkin	65	TA
Christa Kolodzeycik	70	TA
Ralf Siedtmann	70	KOR
Anette Stumpf	70	LA
Wolfgang Ringmann	75	TA
Karola Musielak	80	TU
Dieter Sternkicker	80	KOR
Arno Beyer	81	LA
Doris Küstner	81	TU
Sibylle Riedel	81	LA
Eveline Ristow	82	TU
Heinz-Jürgen Biedermann	83	KOR
Werner Lohrmann	83	TU
Annemarie Mascher	83	LA
Gertrud Dürre	84	KOR
Sieghard Lorenz	84	KOR
Charlotte Kretschmann	87	TU
Günter Piwetzki	89	TU
Eva Tepper	90	TU
Irmgard Helak	92	TU
Ernst Mensing	92	TU

im Juli

Name	Alter	Abtl.
Sina Becker	18	TW
Lilly Zühl	18	HA
Sabine Fiedler	40	TA
Sven Vandersee	40	TE
Volker Weyh	40	TU
Martin Peng	50	TT
Thomas Busch	60	HA
Gabriele Brehme	65	KOR
Walter Fock	65	TU
Sarita Miranovic	65	TU
Regina Bohne	70	TA
Heribert Hoos	70	TA
Kurt Mörchen	70	KOR
Heide Schwärmer	70	TA
Ilona Muus	75	TE
Gerd Bronsch	80	TE
Günter Puttkammer	80	KOR
Ullrich Mroch	81	TU
Gerhard Schrauder	81	KOR
Doris Langer	82	TE
Gisela Schade	82	TU
H.J. Adolph	83	TT
Astrid Lehmann	83	KOR
Rosemarie Luther	85	TU
Helga Zerwer	85	TU
Bernd Bredlow	86	TE
Gerhard Schlickeiser	87	RI/LA
Ursula Trebus	89	TU
Gerhard Hildebrandt	90	TU
Alfred Vandrey	91	TU
Günter Tepper	92	TU
Günter Fredrich	93	TE



Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift



Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Den Gewinn, ein T-Shirt, bitte bis zum 8. Juli in der Geschäftsstelle abholen.

Samstag, 27. August, um 14 Uhr

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Spiegelsaal des Vereinsheim VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, Berlin-Tegel

Abstimmung der Mitglieder des VfL Tegel 1891 e.V. und TSV Wittenau 1896 e.V. zum Verschmelzungs-Vertrag



– Kurzzzeit-Sportangebote im Vereinsheim –

Auskunft in der Geschäftsstelle Tel. 434 41 21

www.vfltegel.de



VfL Tegel KSA - Sommerprogramm 2022

(07.07.–19.08.2022)

Alle Sportbegeisterten, die auch in den Sommerferien aktiv sein wollen, haben die Gelegenheit, unsere Sommerangebote zu nutzen. Im Sommerprogramm können Sie Einzelstunden buchen, dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ganz flexibel zu sein. ... Sie können Ihren Urlaub genießen und brauchen während der restlichen Ferienzeit nicht auf Ihre sportlichen Aktivitäten zu verzichten. Alle Angebote finden bereits ab 5 Teilnehmern statt!

(Anmeldebögen sind auf unserer Inter-

netseite www.vfl-tegel.de oder im Foyer des Vereinsheims zu finden). Bitte den Anmeldebogen unterschrieben eingescannt per E-Mail oder die Anmeldung in den Briefkasten

Freizeit- und Gesundheitssportangebote- EXCLUSIV beim VfLTegel 1891 e.V. (KSA), Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, Tel.: 030/434 02 999, www.vfl-tegel.de Büro- und Kassenzeiten:

Mo.-Fr. 10:00-12:00 Uhr,

Di. 16:00-19:00 Uhr, Mi. 16:00-19:00

Uhr (außer an Feiertagen)

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt **A 10524 F**
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin



Zwei Sportvereine. Eine Zukunft.

TSV Berlin-Wittenau und VfL Tegel